



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

06/2018



Tai Chi/Qi Gong ist «aufpowern und nicht auspowern»

EINE STUNDE MIT . . . Daniela Limoncelli. Die 50-Jährige hat 2009 ihre Berufung im Tai Chi/Qi Gong gefunden. Die chinesische Kampfkunst hilft ihr, in hektischen Situationen ruhig zu bleiben und ihre Mitte zu finden.

Der Trainingsraum in der «Rotfarb» in Hauptwil ist in angenehmes Licht getaucht

und ein moderner Song tönt aus den Lautsprechern als ich erscheine. Daniela Limoncelli ist schon da, übt mit ihrem Tai Chi/Qi Gong Lehrer Heinz König einige Bewegungsabläufe. Dass die beiden das öfter tun, wird schnell klar. Die Bewegungen sind aufeinander abgestimmt und

Bischofszell - «Lüt bi üs»



absolut synchron. «Wir nutzen eigentlich jede freie Minute zum Praktizieren von Tai Chi/Qi Gong», erzählt Daniela Limoncelli. Für die kleine quirlige Frau mit den langen dunklen Haaren war die Kampfkunst zu Anfang «nur» ein Hobby. «Mittlerweile ist es ein schöner und erfüllender Lebensinhalt geworden, der mir hilft, meine Mitte nicht zu verlieren», wie sie sagt. →

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates

vom 25. April und 9. Mai 2018

Seite 4



Jahresrechnung 2017. Die Stadt schliesst Finanzjahr mit einem Verlust

von CHF 490'736 ab

Seite 6



Verlängerung Rosensaison mit dem Rosensommer 2018 von Mai bis

September. Start am 26. Mai

Seite 6



Der Gewerbeverein schenkt Bischofszeller Bevölkerung neue Grillstelle mit

Tisch und Bank

Seite 13



Nach zehn Jahren wieder «zäme uf d'Gass». Planung für das Stadtfest

2019 hat begonnen

Seite 17



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: Juni 2018 / Nr. 06/18
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Fabienne Roth
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Nümänüt	3
Aus dem Stadtrat	4
Jahresrechnung	6
Baubewilligungen	7
Fhürglocke	15
Marktsaison	19
Blauring	19
Rosen- und Kulturwoche	21
Konfirmation	22
Veloplusch	23
Raiffeisenbank	24
Nachtwächter auf Reisen	25
Städtlilauf	26
Schlarpe-Club	28
Bermuda Dreieck	31
Kulturfest	32
Zitronengässli	33
Kinderseite	37
Veranstaltungskalender	38
Juni 2018	
Kirchenkalender	39

Der nächste Marktplatz erscheint am 22. Juni 2018

Fortsetzung von Seite 1

Tai Chi/Qi Gong ist eine chinesische Kampfkunst mit ruhig fliessenden, aufeinanderfolgenden Bewegungen im Einklang mit dem eigenen Atem. Zudem ist es fester Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Ziel dabei ist es, die innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden und zu festigen sowie die Körperhaltung zu verbessern. «Diese langsame Bewegungsabfolge ist die Vorstufe für die chinesische Kampfkunst. Hier im Westen wird diese Bewegungsabfolge hauptsächlich für die Gesundheitsprävention eingesetzt, bzw. praktiziert.» Wie das genau gemeint ist, erklärt sie so: «Eigentlich bestehen die einzelnen Bewegungseinheiten aus „Pausen“ zwischen den Bewegungen», schmunzelt sie mit einem Blick zu Heinz König.

Absoluter Bewegungsmensch

Daniela Limoncelli hat lange nach genau diesem Ausgleich zum Alltag gesucht und viele Sportarten ausprobiert. «Ich bin ein absoluter Bewegungsmensch und kann nicht lange ruhig sitzen», sagt die 50-Jährige. 2009 hat sie nach einem Zumbakurs den Trainingsmeister in Tai Chi und Chi Gong Heinz König kennengelernt, welcher in denselben Räumlichkeiten unterrichtete. «Das war eine lustige Begegnung. Ich habe den älteren Mann angesprochen und ihn frech gefragt, ob er denn das Tai Chi/Qi Gong auch beherrsche», erinnert sie sich. Daraufhin hat sie der Kursleiter zu einer Schnupperlektion eingeladen und «von diesem Moment an war ich mit Leib und Seele dabei.» Am Anfang nahm Daniela ein Mal pro Woche am Training teil, mittlerweile übt sie 5 bis 6 Mal mehr. «Im Tai Chi/Qi Gong habe ich meinen Rhythmus gefunden», erklärt sie. In dieser Sportart verbindet sich alles, was sie sich vom Sport erwartet: schwitzen, ruhig werden und am Ende körperlich müde sein. «Es ist ein aufpowern und nicht ein auspowern», erläutert sie den Unterschied zu anderen Aktivitäten.

Ausbildung dauert 10 Jahre

Jetzt mit 50 ist die Bischofszellerin «so fit wie noch nie in meinem Leben». Das hat Daniela dazu bewogen, die Ausbildung zur Kursleiterin für Tai Chi und Chi Gong zu absolvieren. Die Fertigkeit erlernt man im Minimum nach 10 Jahren. «Und dann fängt es erst richtig an», lacht sie. Für ihr Vorhaben ist sie auch schon zwei mal in die Geburtsstätte der Kampfkunst, nach China, geflogen. Diese Reisen will sie auch zukünftig regelmässig unternehmen und von den Grossmeistern lernen. «Um in einem Kloster in China aufgenommen zu werden, braucht es eine Empfehlung, sonst kommt man nicht hinein», weiss sie. Ihre Empfehlung hat sie, dank der langjährigen Beziehungen von Heinz König nach China, erhalten.

Kursangebot in St. Fiden und Hauptwil

Tai Chi/Qi Gong Kurse geben Daniela Limoncelli und Heinz König in St. Fiden und in Hauptwil. Die Teilnehmer sind zwischen 6 und 98 Jahre alt. Mal sind es drei Leute die mittrainieren, mal besteht die Gruppe aus zwölf oder mehr. Im Rahmen ihrer Ausbildung darf sie auch jetzt schon selber unterrichten. Dabei schätzt sie vor allem den Kontakt zu den unterschiedlichen Leuten. Wichtig sind ihr auch das eigene Körperbewusstsein und die Arbeit mit sich selbst. Ob sie ihr Hobby irgendwann zum Beruf machen will, ist für Daniela Limoncelli offen. Eines ist für sie aber klar. «Solange ich mich bewegen kann, will ich weiter Tai Chi/Qi Gong praktizieren».

Gähnen zur Entspannung

Nach und nach findet sich die Gruppe für die heutige Trainingsstunde ein. Es kommen vier Frauen und zwei Männer zur 90 Minuten dauernden Lektion. Die Stimmung ist kollegial und locker. Während des Trainings wird ausgiebig gegähnt, gelacht



Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 130 Jahre



und geredet. «Das läuft bei uns immer so vertraut ab. Das Gähnen soll nicht den Anschein machen, wir wären eine langweilige Gruppe, sondern ist ein Zeichen, dass die Anwesenden sich entspannen», sagt Daniela auf meine entsprechende Frage. Einige Teilnehmer sind schon seit 10 Jahren dabei. «Wenn man einmal mit Tai Chi/Qi Gong angefangen hat, macht es richtig süchtig», sagt eine Kursbesucherin aus Bischofszell.

Mit voller Konzentration ahmt auch sie jede Bewegung der Trainingsleiterin nach. Die Leidenschaft von Daniela Limoncelli geht offensichtlich auf die Gruppe über. Mit geübtem Auge lobt sie und verbessert wo nötig. Am Anfang stehen Übungen für die einzelnen Organe an. «Diese Einheiten sind unter anderem jahreszeitenspezifisch aufgebaut. Gerade jetzt im Frühling steht die Organstruktur Leber/Gallenblase im Mittelpunkt», erklärt sie. «Jede Jahreszeit hat eine dazugehörige Organstruktur. Diese wird schwerpunktmässig trainiert und gestärkt.»

Wer Tai Chi/Qi Gong lernen will, braucht Ausdauer. Es dauert einige Zeit, bis die Bewegungsabläufe einigermaßen sitzen und „fliessen“ können. Und nicht für jeden

ist es ganz einfach, sich eineinhalb Stunden auf eine so intensive Art mit sich selber zu beschäftigen. Die heutige Trainingsstunde vergeht wie im Flug und die Teilnehmer verlassen die Gruppe mit einem entspannten Lächeln auf den Lippen.

Fabienne Roth

Persönlich

Daniela Limoncelli ist in Bischofszell aufgewachsen und wohnt, nach einigen Jahren in Niederbüren, seit 2002 mit ihrer Familie wieder in Bischofszell.

Die 50-Jährige ist als Unternehmensberaterin in der Organisation und Prozesse tätig und hat zwei erwachsene Söhne. Wenn sie nicht gerade Tai Chi praktiziert, fährt sie leidenschaftlich gerne Motorrad. Auch Reisen ist ein Hobby von ihr. Limoncelli kommt gerade von einem zweiwöchigen Trip aus dem heissen Florida zurück. Sie besucht in ihrer Freizeit gerne Konzerte, tanzt, liest oder hält sich in der Natur auf.

Christof

Oben im Bischofszeller Norden, gleich hinter den hohen Tannen liegt Hohentannen. Von unserer Nachbargemeinde aus hat man eine prächtige Aussicht auf Bischofszell. Zugegeben, seit Doris und Kurt Edelmann nicht mehr im «Hummelberg» wirtten, zieht es uns Bischofszeller nur noch selten nach Hohentannen. Dabei hätten wir guten Grund öfter nach Hohentannen zu blicken, denn die kleine Gemeinde mit ihren rund 600 Einwohnern macht vieles richtig. Sie hat ihre Finanzen im Griff, sie ist uns energiepolitisch um Welten voraus und sie machte in den vergangenen Jahren immer wieder einmal mit unkonventionellen Ideen auf sich aufmerksam. So brachte die Gemeinde aus dem Gewinn der Jahresrechnung für rund 30'000



Christof Rösch

Franken eine eigene Währung unter die Einwohner, den Hohentaler. Ein Hohentaler hat einen Wert von 70 Franken und kann bei Gewerbebetrieben in der Gemeinde als Zahlungsmittel verwendet werden. Das ist Wirtschaftsförderung par excellence!

Geht man diesen Ideen auf den Grund, ist schnell klar, wessen Name damit verbunden ist: Christof Rösch. Mein Amtskollege hat in den vergangenen 12 Jahren in unserer Nachbargemeinde vieles angestossen, konkretisiert und umgesetzt. Nun tritt er zurück und da ich weiss, dass Christof diese Kolumne schätzt, möchte ich ihm diesen Bischofszeller Applaus hoch nach Hohentannen senden.

Christof zog mit seiner Familie 2005 ins Dorf, 2006 wurde er Gemeinderat, 2007 Gemeindepräsident. 2011 wurde er herausgefordert, doch sein Mitbewerber hatte nicht den Hauch einer Chance. Längst hatte sich die grosse Mehrheit der Hohentannerinnen und Hohentanner von ihrem charismatischen Gemeindepräsidenten mit seinen Ideen (und die des Gemeinderates selbstverständlich) begeistern lassen. Unsere Nachbarn machten mit innovativen Projekten von sich reden und erlebten, dass mit Engagement vieles möglich ist. «Gemeindepower» nennen sie das in Hohentannen. Oder mit anderen Worten: Wer nicht handelt wird behandelt. Es brauchte nicht viele gemeinsame Autofahrten, um diesen «Geist» zu spüren. Danke für diese Fahrten im Auto, lieber Christof und merci für die Inspiration. Ich bewundere, was du und dein Team mit Hohentannen erreicht haben und grüsse dich mit einem herzlichen «potz tuusig»! Alles Gute und auf Wiedersehen!

*Thomas Weingart
Stadtpräsident*

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 25. April 2018

Sanierung Niederbürerstrasse – Genehmigung Gemeindebeitrag

Ende April haben die Sanierungsarbeiten an der Niederbürerstrasse begonnen. Die Sanierung der Kantonsstrasse erfolgt im Abschnitt Türkeistrasse, Liegenschaft «Pflug» bis zur Kantonsgrenze. Der Stadtrat genehmigt einen Kostenanteil der Stadt Bischofszell von 26% an den beitragsberechtigten Gesamtkosten. Dies entspricht voraussichtlich einem Beitrag von CHF 338'000. Im Budget 2017 ist ein Betrag von CHF 340'000 vorgesehen. Die Strassenbauarbeiten dauern rund eineinhalb Jahre und werden mit dem Deckbelagseinbau voraussichtlich im August 2019 vollständig abgeschlossen sein.

Heizungersatz Kornhalle

Die bestehende Ölheizung in der stadteigenen Liegenschaft «Kornhalle» muss dringend ersetzt werden. Nach der Prüfung verschiedener Optionen beschliesst der Stadtrat den Ersatz durch eine Gasheizung im budgetierten Rahmen von rund CHF 33'000. Der Auftrag für den Gas-Hausanschluss und den Ersatz der Ölheizung mit einem Warmwasserboiler wird der Firma Buchmüller GmbH Bischofszell erteilt.

Sanierung Sporthalle

Bruggwiesen – Auftragsvergaben

Die Sporthalle Bruggwiesen wird etappiert über mehrere Jahre gesamtsaniert. In einer zweiten Tranche erfolgt in diesem Jahr die Sanierung der Gebäudehülle. Der Stadtrat beschliesst diesbezüglich folgende Auftragsvergaben im Rahmen des genehmigten Budget:

- Fassadengerüst: Engeli Gerüstbau, Amriswil
- Fenster aus Holz-Metall: Schreinerei Künzle Schreinerei, Bischofszell
- Fenster aus Aluminium: Linder Metallbau, Bischofszell

Einführung des Beitrags- und Gebührenreglements im Bauwesen verzögert sich

Die Gemeindeversammlung hat im vergangenen Jahr einem revidierten Beitrags- und Gebührenreglement (Bau/Werke) zugestimmt. Im anschliessenden Genehmigungsverfahren durch den Kanton wurden

einige Punkte im neuen Reglement als nicht oder nur teilweise genehmigungsfähig beurteilt. Insbesondere ergeben sich im Reglement Diskrepanzen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Überführung der Technischen Gemeindebetriebe TGB in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Inkraftsetzung konnte daher nicht wie vorgesehen per 1. Januar 2018 erfolgen. Der Stadtrat kommt nach entsprechender juristischer Beratung zum Schluss, eine Überarbeitung des Beitrags- und Gebührenreglements in den vorgenannten Punkten erst nach dem Entscheid über die Verselbständigung vorzunehmen und den Erlass dem Souverän im Anschluss erneut zur Abstimmung vorzulegen. Bis auf weiteres gilt daher weiterhin die bisherige Beitrags- und Gebührenordnung.

Traktandenliste

Gemeindeversammlung

Der Stadtrat legt die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) vom Mittwoch, 13. Juni 2018 wie folgt fest:

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung** vom Donnerstag, 30. November 2017

2. **Jahresrechnungen 2017**

- a) TGB Schwimmbad
- b) Stadt Bischofszell
- c) TGB Elektrizitätsversorgung
- d) TGB Wasserversorgung
- e) TGB Abteilung Wärme
- f) Bürgerhof – Wohnen im Alter

3. **Einbürgerungen**

- a) Binder Marc, Schweizer Bürger
- b) Klausnitzer Jens und Sylvia, mit den Kindern Suwanee und Sandrine, deutsche Staatsangehörige
- c) Pais Raposo Miguel, portugiesischer Staatsangehöriger
- d) Tihic Melisa, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

4. **Evaluation neues Gemeindeführungsmodell**

Antrag für das Erarbeiten der Entscheidungsgrundlagen zur Einführung des Geschäftsleitungsmodells

5. **Reglement für die Abgabe von Trinkwasser**

Antrag auf den Beschluss eines revidierten Reglements für die Abgabe von Trinkwasser.

6. **Mitteilungen**

- a) Haldenstrasse
- b) Umsetzung Parkierregime

- c) Verselbständigung TGB
- d) Revision Ortsplanung
- e) Sanierung Sporthalle Bruggwiesen

7. Allgemeine Umfrage

Fernwärmeprojekt Bischofszell Nord/Sittertal – Budgetnachtrag

In Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Region Bischofszell möchten die Technischen Gemeindebetriebe TGB im Gebiet Bischofszell Nord/Sittertal einen Wärmeverbund realisieren. Dabei soll ungenutzte Wärme dem Industrieabwasser entnommen und über eine Fernwärmeleitung den Kunden zugeführt werden. Potentielle Kunden konnten bereits akquiriert werden. Vorbehalten bleibt die politische Legitimation durch Zustimmung des Souverän. Die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen werden erarbeitet, sobald eine fachmännische Zweitmeinung zur Technologie und zum Businessplan vorliegt.

Die einzelnen Projektschritte lassen sich nicht präzise in die jährlichen Budgets kalkulieren. Dadurch sind Abweichungen zum laufenden Voranschlag möglich. Damit die Ausführungsplanung des Wärmeverbunds vorangetrieben werden kann, stimmt der Stadtrat einem Nachtrag um CHF 80'000 zum bereits genehmigten Budget im Geschäftsbereich Wärme der TGB von CHF 112'000 zu.

Die Initialisierung eines Fernwärmeprojektes geht auf einen Grundsatzbeschluss der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2008 zurück. Diese stimmte der Schaffung des neuen Geschäftsbereichs «Wärme» bei den TGB zu. Weitere Informationen zum Fernwärmeprojekt folgen zu gegebener Zeit.

Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

Der Stadtrat beschliesst, die durch den Bund erarbeitete Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor zu unterzeichnen. Er unterstreicht damit seine bereits bisher gelebte Haltung für eine geschlechterunabhängige Entlohnung innerhalb der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe. Konkret wird festgelegt, Löhne, Funktionsbewertungen, Rekrutierung, Aus- und Weiterbildungen sowie berufliche Förderung im Rahmen der jährlichen Besoldungsfestlegungen hinsichtlich der

Geschlechterunabhängigkeit zu überprüfen und – falls erforderlich – entsprechend nachzubessern. Die Lohngleichheit wird ausserdem als verbindlicher Bestandteil in

das Personalreglement der Stadt Bischofszell aufgenommen. Ebenfalls unterzeichnet haben bisher der Bund, 13 Kantone und 26 Gemeinden.

Bischofszell, 30. April 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 9. Mai 2018

Verkauf «Bakom Gebäude», Schweizersholz

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung seines Liegenschaftenkonzeptes hat der Stadtrat im Jahr 2015 festgelegt, die stadteigene ehemalige Radiomess-Station «Bakom-Gebäude», Junkersbühlstrasse 6, Schweizersholz zu veräussern. Ein Eigenbedarf an der Liegenschaft besteht für die Stadt nicht mehr. In der Zwischenzeit konnte mit Adriano Schickli, Schönenberg an der Thur, ein Käufer gefunden werden. Der Stadtrat stimmt dem Kaufgeschäft im Rahmen seiner Finanzkompetenzen für An- und Verkäufe von Liegenschaften zu. Die im Gebäude integrierte Trafostation geht mit dem Verkauf von der Stadt in das Eigentum der Technischen Gemeindebetriebe über. Die vom Bund ausgemusterte Liegenschaft wurde im Jahr 2011 durch die Stadt übernommen.

Gesamtsanierung Sporthalle Bruggwiesen – weitere Auftragsvergaben

Im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt Sporthalle Bruggwiesen erteilt der Stadtrat folgende weitere Auftragsvergaben für die zweite Bauetappe (Sanierung Gebäudehülle):

- Sandwichpaneel Dach: Kurt Bächler AG, Bischofszell
- Anpassungen Schreinerarbeiten für Fensterersatz: T. Fässler AG, Sitterdorf
- Fluchttüre in Alu: Linder Metallbau & Schlosserei GmbH, Bischofszell
- Lamellenstoren: Rudolf Rohr, Hauptwil

Rückbau Zivilschutz- Einrichtungen und Umnutzung als Kulturgüterschutzraum

Unter der evangelischen Kirche an der alten Niederbürerstrasse befinden sich ein ehemaliger Zivilschutz-Kommandoposten sowie eine Sanitätshilfestelle. Die grösstenteils stillgelegten und als Führungsstandort nicht mehr benötigten Räumlichkeiten sind im Eigentum der evangelischen Kirchgemeinde und stehen der Stadt mittels Baurechtsnutzungsvereinbarung zur Verfügung. Nach erfolgter Zustimmung

der Kirchenbehörde legt der Stadtrat fest, die nicht mehr benötigten Anlagen zurückzubauen und im Bereich der ehemaligen Sanitätshilfestelle als Kulturgüterschutzraum (KGS) umzunutzen. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, entsprechend gesicherte Räume für den Schutz von Kulturgut bei Notlagen und Katastrophen zur Verfügung zu stellen. Aktuell befindet sich ein KGS im Untergeschoss der Bitzihalle. Dieser entspricht bei weitem nicht den benötigten Platzerfordernissen. Bestehen bleibt die im ehemaligen Zivilschutzraum eingerichtete Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr. Ausserdem ist vorgesehen, die Räume bei Bedarf interessierten Körperschaften und Institutionen für Archivzwecke zu vermieten. Für die Finanzierung der Rück- und Umbaukosten wird ein Subventionsgesuch an die zuständigen eidgenössischen und kantonalen Behörden gerichtet. Gemäss entsprechenden Vorabklärungen kann davon ausgegangen werden, dass die Finanzierung zum grössten Teil aus Bundesbeiträgen bzw. aus der kantonalen Spezialfinanzierung für öffentlichen Schutzraum erfolgen kann.

Leistungsvereinbarung für den Betrieb eines Hygieneautomaten

Der Stadtrat genehmigt eine Leistungsvereinbarung für den Betrieb eines Hygieneautomaten auf dem öffentlichen Grund.

In mehreren grösseren Thurgauer Gemeinden betreibt der Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau, vertreten durch Perspektive Thurgau, sogenannte Hygieneautomaten. An den Automaten können Kondome und steril verpackte Spritzen-Set bezogen werden. Sie stellen eine wichtige Massnahme zur HIV-/Aids sowie Hepatitis-Prävention dar. In Bischofszell ist seit mehreren Jahren ein Hygieneautomat im Bereich «Verlore Loch» angebracht.

Mit einer Leistungsvereinbarung mit den Standortgemeinden sollen Betrieb und Unterhalt der Automaten verbindlich geregelt werden. Für die Stadt Bischofszell entstehen auch weiterhin keine Kosten. Sie

stellt dem Betreiber lediglich kostenlos einen geeigneten Standort im öffentlichen Raum zur Verfügung. Der Unterhalt des Hygieneautomaten erfolgt auch in Zukunft durch den Betreiber.

Stadtfest Bischofszell 2019 – «Zämä uf d' Gass»

Genau zehn Jahre nach der letzten Durchführung heisst es am Wochenende vom 23. – 25. August 2019 wieder «zämä uf d'Gass». Ein neu als Verein formiertes Organisationskomitee unter der bewährten Leitung von Martin Herzog hat die Vorbereitungsarbeiten für das kommende Stadtfest aufgenommen.

Eine wesentliche Änderung gegenüber dem letzten Stadtfest ist die Standortwahl des Festgeländes. Dieses befindet sich neu im Raum Oberstadt. Neben dem Obertor- sind der Hecht- und der Schwanenplatz sowie allenfalls weitere Standorte als Festplätze vorgesehen. Die Anzahl der kleinen Festplätze ist auch abhängig von teilnehmenden Vereinen und Institutionen. Dazwischen bieten die Altstadtgassen Platz für verschiedene Attraktionen von Strassenkünstlern. Ausserdem soll ein kleines Kulturfest mit verschiedenen kulinarischen Angeboten ins Programm integriert werden. Das Hauptfestzelt auf dem Obertorplatz wird durch den Skiclub Bischofszell betrieben, welcher im Rahmen des Stadtfestes sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Bischofszeller Vereine und Institutionen werden in diesen Tagen durch den Veranstalter angeschrieben und zur Mitwirkung am Stadtfest eingeladen. Das detaillierte Festprogramm befindet sich noch im Aufbau und wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Der Stadtrat hat dem OK bereits zu einem früheren Zeitpunkt die Unterstützung seitens der Stadt in Aussicht gestellt. In welcher Art und Weise und in welchem Umfang diese genau ausfällt wird in einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung zwischen Stadt und Veranstalter geregelt.

Bischofszell, 16. Mai 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Jahresrechnung 2017 Stadt Bischofszell

Die Stadt Bischofszell schliesst ihr Finanzjahr 2017 mit einem Verlust von CHF 490'736.15 ab. Gegenüber dem Voranschlag 2017 bedeutet das eine Besserstellung von rund CHF 66'529.85 (Verlust von CHF 557'266 budgetiert). Massiv höhere Sozialhilfekosten können durch höhere Steuereinnahmen sowie tiefere Sachaufwendungen kompensiert werden. Trotz einiger Projektverschiebungen wurden 2017 rund 2,8 Mio. Franken investiert. Die Realisierungsquote beträgt 79%.

Zu massiv höheren Sozialhilfekosten führten zahlreiche von der KESB angeordnete Kinderschutzmassnahmen. Waren 2016 83 Personen auf die Sozialhilfe angewiesen, mussten 2017 96 Personen den Gang zu den Sozialen Diensten antreten. Das führte dazu, dass im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe der Nettoaufwand im Umfang von CHF 1'664'549.90 doppelt so hoch ausfällt als im Budget 2017 veranschlagt. Die Sozialhilfe pro Einwohner stieg von CHF 94 auf CHF 239.

Tatsächliche Minderkosten von rund CHF 260'000 entstanden bei den Sachaufwendungen. Geringere Ausgaben entstanden für nicht aktivierbare Anschaffungen sowie weniger eingekauften Dienstleistungen. Die Steuererträge 2017 belaufen sich auf

insgesamt 7,5 Mio. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag 2017 nahm die Stadt Bischofszell CHF 380'000 mehr direkte Steuern ein. Die Steuerkraft wuchs um CHF 40 auf CHF 1'748. Die Ertragsanteile an den Liegenschafts- und Grundstücksgewinnsteuern liegen ebenfalls wesentlich höher als budgetiert. Aufgrund des regen Liegenschaftenshandels in Bischofszell konnten überdurchschnittlich hohe Grundstücksgewinnsteuern im Umfang von CHF 444'784.90 erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2017 hat die Stadt Bischofszell insgesamt CHF 2'771'685.00 investiert. Zu Projektverzögerungen kam es bei der Erweiterung der Laubeggstrasse und dem Ausbau der Oberen Bisrütistrasse. Hingegen konnte die abwassertechnische Sanierung mit der Öffnung des Stadtbachs abgeschlossen werden. 2017 entstanden für die letzte Etappe nochmals Kosten in der Höhe von rund 1,8 Mio. Franken. Die 2017 angefallenen Gesamtkosten überschritten den Voranschlag um rund eine halbe Million Franken. Nicht vorhersehbare Kosten zur Beseitigung von Schadstoffen, ungenaue Leitungspläne und Umprojektierungen führten zu diesen Mehraufwendungen. Der Bund und der Kanton Thurgau beteiligten sich 2017 mit Beiträgen im Umfang von CHF 812'000 an der Bachöffnung.

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell und «Bürgerhof – Wohnen im Alter»

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) trumpfen dafür mit sehr positiven Jahresergebnissen auf. Die Elektrizitätsversorgung erwirtschaftete einen Gewinn von über 1,1 Mio. Franken. Sie blickt mit Ausnahme des Brandes in der Trafostation Bitzi ein praktisch störungsfreies Jahr 2017 zurück. Auch die Wasserversorgung schliesst 2017 mit einem positiven Ergebnis von rund 491'000 Franken ab. Das täuscht aber nicht darüber hinweg, dass die Wasserversorgung vor einer kapitalintensiven Investitions- und Erneuerungsphase steht. Die ersten Schritte wurden bereits im letzten Jahr gelegt. Das Investitionsvolumen belief sich auf fast 2,5 Mio. Franken.

Auch das stadteneigene Alters- und Pflegeheim Bürgerhof kann 2017 mit einem weiteren positiven Ergebnis aufwarten. Der Gewinn beläuft sich auf rund 85'000 Franken. Dazu geführt haben leicht tiefere Personalkosten und vor allem ein über 120'000 Franken höherer Umsatz.

Pascal Eichmann, Leiter Finanzen+Steuern

Rosensommer 2018 – einzigartig in Bischofszell

Ende Mai beginnt in Bischofszell erstmals der Rosensommer. Beliebte Vereine und Organisationen wirken mit.

Das vielfältige Programm wurde vor wenigen Wochen festgelegt und ist nun als Flyer erhältlich. Damit sich alle Besucher und Besucherinnen im Städtli zurecht finden, wurde ein Plan der Altstadt im Flyer integriert. Bei den total elf Anlässen findet sich jeweils ein Bezug zum Thema Rosen. So widmet die Leermondbar kulinarisch einen Abend der Königin der Blumen mit extra dafür ausgesuchten Spezialitäten, die Bibliothek offeriert an ihrer Veranstaltung ein Rosencüpli oder ein Rosenbier und die Stadtführer von Bischofszell laden zu einer öffentlichen Rosenführung ein. Mit Rock'n'Roses organisiert die Literaria zwei Rockkonzerte im Rosengarten und Bücher zum Turm lädt zur Krimi-Lesung mit Ost-

friesenblues in die Rosenstadt ein. Natürlich sind auch die Nachtwächter vertreten und verführen zur rosigen Überraschung auf ihrem Rundgang. Wer es gemütlicher mag, lässt sich am rosigen Kuchenonntag im historischen Museum verwöhnen.

Rosensaison von Mai bis September 2018

Mit dieser neuen Veranstaltungsreihe soll Bischofszell die Rosensaison auch gesellschaftlich und wirtschaftlich verstärkt nutzen. Startschuss ist am 26. Mai 2018 um 10.00 Uhr – dann wird am Wochenmarkt ein Rosenbierfass angestochen.

Teil der Tourismus-Strategie

Der Stadtrat hat Ende 2016 eine Tourismus-Strategie verabschiedet. Diverse Schritte daraus wurden bereits umgesetzt wie die Integrierung der Tourist-Info im



Rathaus, die Neuauflage der Tourismusbroschüre und weiteres. Aus dem Tourismus-Workshop, welcher im Mai 2017 mit touristischen Leistungsträgern der Stadt Bischofszell stattgefunden hat, resultierte unter anderem der Wunsch, die Rosensaison zu verlängern. Für das Gewerbe aber auch die Bischofszeller und Bischofszellerinnen ist der Rosensommer ein Gewinn. So ist immer etwas los im Städtli, dies wiederum erweitert die Attraktivität für Touristen und macht viele gemütliche Sommerabende in der idyllischen Altstadt möglich.

Melanie Rietmann

Handänderungen Monate April / Mai 2018

Verkäufer: Edon Plakiqi, Kreuzlingen
Käufer: Poonam Jezler, Zürich und
 Natasha Gill, Zumikon
Grundstück: 497
 Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 5,
 Bischofszell
 Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Egzon Plakiqi, Kreuzlingen
Käufer: Poonam Jezler, Zürich und
 Natasha Gill, Zumikon
Grundstück: 1988
 Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 5a,
 Bischofszell
 Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Klaus Stürm, Hohentannen
Käufer: Tobi Seeobst AG, Bischofszell
Grundstück: 1596
 Ortsbezeichnung: Rofenstrasse,
 Bischofszell
 Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Stadt Bischofszell
Käufer: Adriano Schickli, Schönenberg an
 der Thur
Grundstück: 2790
 Ortsbezeichnung: Junkersbühlstrasse 6,
 Schweizersholz
 Gebäude / Land: Mehrzweckgebäude

Verkäufer: GHW Immobilien AG,
 Weinfelden
Käufer: Jörg und Vanessa Merten,
 Schlatt
Grundstück: S606
 Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse
 2a, Bischofszell
 Gebäude / Land: Wohnung

20. Mai 2018
 Grundbuchamt Weinfelden
 Aussenstelle Bischofszell
 Silvan Hengartner

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Sunday Nnamchi Okenwa,
 Kenzenaustasse 4, 9223 Schweizersholz
Projekt: Schredderanlage für Pneu
Lage: Kenzenaustasse 4, Parzelle 2687,
 Schweizersholz

Bauherr: Sandro Mock,
 Sonnenbühlstrasse 15, 9200 Gossau SG
Projekt: Nutzungsänderung, neu
 Wohnmobil Campingcenter
Lage: Espenstrasse, Parzelle 1414,
 Bischofszell

Bauherr: Guido Widmer,
 Stockenerstrasse 19, 9220 Bischofszell
Projekt: Erdsondenbohrung,
 Heizungsanierung
Lage: Stockenerstrasse 19,
 Parzelle 1651, Bischofszell

Bauherr: Klara Vogel, Eichenseestrasse 8,
 86946 Stadel Vilgertshofen
Projekt: Fassadenrenovation
Lage: Gartenstrasse 3, Parzelle 38,
 Bischofszell

Bauherr: Irene und Thomas Friederich,
 Waldhofstrasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: Fassadenänderung
Lage: Waldhofstrasse 12, Parzelle 1110,
 Bischofszell

Bauherr: Max Frei, Vogelherd 18, 9225
 Wilen (Gottshaus)
Projekt: Wärmedämmung Fassade
Lage: Wiesenstrasse 12, Parzelle 1160,
 Bischofszell

Bauherr: Ayden Immobilien AG,
 Centralstrasse 28, 6210 Sursee
Projekt: 6 neue Auto-Abstellplätze
Lage: Bitzisteig 1, Parzelle 365,
 Bischofszell

Bauherr: Adriano Schickli,
 Thurfeldstrasse 11, 9215 Schönenberg an
 der Thur
Projekt: Innenumbau, Erschliessung
 Untergeschoss ehem. «Bakom-Gebäude»
Lage: Junkersbühlstrasse 6, Parzelle
 2790, Schweizersholz



Der Stadtrat lädt ein:

Dienstag, 29. Mai 2018	20.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2018, mit Referat zum Thema Coworking, Bistro zu Tisch
Mittwoch, 13. Juni 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle • Rechnungen 2017 • Geschäftsleitungsmodell • Trinkwasserreglement • Einbürgerungen
Samstag, 8. September 2018	9 - 16 Uhr	Tour de TGB, Tag der offenen Tür bei den Technischen Gemeindebetrieben, Schloss
Dienstag, 20. November 2018	20.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung am 29. November 2018
Samstag/Sonntag, 24./25. Nov. 2018	nach Ankündigung	Urnenabstimmung: • Verselbständigung Technische Gemeindebetriebe TGB
Donnerstag, 29. Nov. 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle • Budget 2019 • Statuten TGB

Unterlagen: www.bischofszell.ch - Neuigkeiten/Aktuelles - Projekte

NEUER STANDORT FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

Ab dem 01. Juli 2018 finden Sie uns an der Laagerstrasse 6 in Bischofszell.

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49 info@lindermetallbau.ch
Fax +41 (0)71 422 36 38 www.lindermetallbau.ch
Laagerstrasse 6 9220 Bischofszell

CORNELIA
moden

Neu
auch mit
Wohndeko!

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet Mode
aus dem Versand*

*CORNELIA • VEILLON • ALBA MODA • MONA • CONLEYS
BEYELER • HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN • MIAVILLA

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

NEUERÖFFNUNG
Bauchliebe

Samstag, 2. Juni 2018, 10.00 – 16.00 Uhr

Umstands- und Stillmode, Tragebekleidung,
Babytragen und mehr! Trageberaterin vor Ort

Eröffnungsrabatt von 20% bis zum 30. Juni 2018

Bauchliebe ♥ Gartenstrasse 7 ♥ 9220 Bischofszell
T 079 461 51 21 ♥ www.bauchliebe.ch

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein
Testament verfassen.
Deshalb bestelle ich
den Ratgeber der
Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

 **thurgauische krebisliga**

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

BAHNHOF-TAXI
071 642 33 07
für Sie unterwegs!
Gutschein 20%
Für die Region: Bischofszell | Hauptwil | Hohentannen | Kradolf | Sulgen

bürgibaut.ch
Tief- und Strassenbau
RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Martin Müller – der stille «Schaffer»

Am 1. Mai 2018 feierte Martin Müller sein 10-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bischofszell – ein Jahrzehnt im Dienst der Bischofszeller Bevölkerung. Die Arbeit als Stellvertreter des Werkmeisters und Mitarbeiter im Werkhofbetrieb ist sehr vielfältig und erfordert ein breites Fachwissen.



Nebst der Stellvertretung des Werkmeisters und Einsatzleiter des Winterdienstes sind seine Hauptaufgaben der Unterhalt von Strassen, Wegen, dem Kanalnetz, Freizeitanlagen, Liegenschaften und Abfallsammelstellen. Zudem wirkt Martin Müller auch bei Märkten, Tourismus- und diversen Kulturveranstaltungen mit und vieles mehr. Im Nebenamt erledigt er zudem die Stellvertretung der Tierkadaversammelstelle Region Bischofszell.

In den letzten 10 Jahren bildete sich Martin Müller laufend spezifisch weiter und be-

suchte diverse Kurse in Zusammenhang mit der Arbeit im Werkhof.

Martin Müller erledigt seine Arbeit mit viel Herzblut und Umsicht. Seine faire und sehr hilfsbereite Art wird sowohl von seinen

Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, von seinen Vorgesetzten wie auch von der Bevölkerung sehr geschätzt. Auf ihn ist Verlass. Sein gutes Fachwissen und die grosse Erfahrung ist auch der Grund, weshalb bei Abwesenheit des Werkmeisters der Werkhofbetrieb lückenlos weiterfunktioniert.

Nebst seiner Arbeit macht Martin Müller regelmässig Sport. Seine Leidenschaft ist das Seilziehen. Selbstverständlich ist Martin Müller seine Familie sehr wichtig. Diese gibt ihm den nötigen Rückhalt für seine tägliche Arbeit.

Der Stadtrat und das Team der Stadtverwaltung gratulieren Martin Müller herzlich zum 10-jährigen Arbeitsjubiläum und danken gleichzeitig für die geleistete Arbeit und den grossen Einsatz zugunsten der Bischofszeller Bevölkerung.

Sacha Derron, Bauverwalter

Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet:

- **Überragende Äste** im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stutzen.
- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden die notwendigen Arbeiten durch das

Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

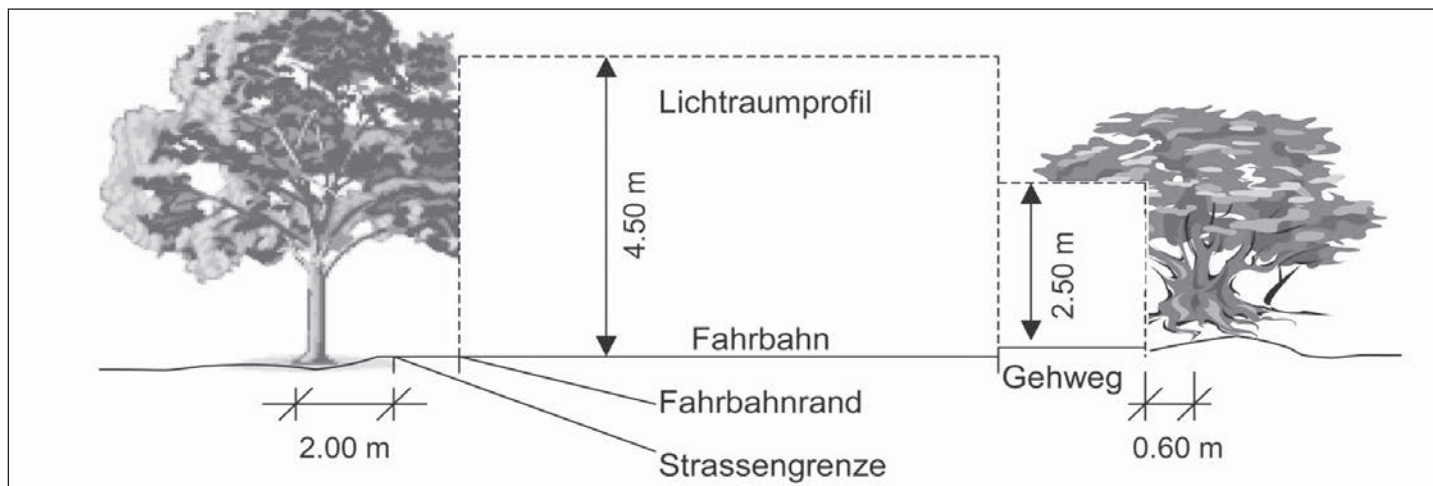
- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).
- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand

von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3)

- Bei **Neupflanzungen** müssen **hochstämmige Bäume** einen Stockabstand von **2.0 m** zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über **60 cm** Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die **halbe Höhe**, mindestens jedoch **90 cm** einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

Info-Telefon: Bauverwaltung:
071 424 24 54, Werkhof 079 311 25 66

Peter Scherrer



Walter Giger stellt im Rathaus aus

Während der Rosen- und Kulturwoche vom 23. Juni bis 1. Juli 2018 präsentiert der Maler seine Werke im Rathaus.

Walter Giger ist am 14. Oktober 1939 in Rorschach geboren. Schon während der Schulzeit beschäftigte er sich intensiver als verlangt mit der Kunst. Damals zeichnete und malte er für die Zeitschrift «Werkstätige Jugend». Bereits folgten Ausstellungen in Rorschach und Lausanne.

Nach längerem Unterbruch in seinem Kunstschaffen lernte er 1963 den Kunsthändler Richard Steiner in St. Gallen kennen, der in ihm wieder die Liebe zur Malerei weckte. Durch ihn erlernte er auch seine gute und exakte Technik. Nur selten stellte er aber seine Bilder dem breiten Publikum vor, da er vor allem für Privatbestellungen malte.



Vom Untersee an die Thur

Durch den beruflichen Wechsel von St. Gallen nach Steckborn 1973 hatte sich wieder eine neue Türe geöffnet. Dank der Gründung der «Künstlergruppe Steckborn» konnte er seine wunderschönen Bilder vermehrt der Öffentlichkeit präsentieren.

Inspiriert von der einmaligen Landschaft des Untersees entstehen meisterliche Bilder, die bis ins kleinste Detail genau

ausgearbeitet sind. Nach der langersehnten Pensionierung 2003, konnte er endlich seinen Wunsch erfüllen, nämlich sein Hobby zum Beruf zu machen.

Aus gesundheitlichen Gründen zog er 2013 nach Felben.

Bis heute vermisst er die herrliche Landschaft vom schönen Untersee. Die Thurlandschaft bietet dem Auge auch viele idyllische Bilder. So entstand das Projekt «von

der Quelle bis zur Mündung».

Durch die Rosenwochen in Bischofszell wurde er inspiriert, viele schöne verträumte und versteckte Winkel zu malen. Vielleicht kennen Sie den einen oder anderen.

Wir hoffen noch auf weitere schöne Bilder von Walter Giger, welche noch viele Herzen der Kunstfreunde höher schlagen lässt.

Evelyn Breitter

Kinderkurse im Schwimmbad Bischofszell

In den Sommerferien startet ein Intensivkurs für Kinder im Kindergartenalter. In acht Lektionen à 45 min werden die Kinder täglich mit dem Element Wasser vertraut gemacht. Geübt werden Atmen, Schweben, Gleiten und Tauchen im Wasser. Dazu gehört auch das Springen ins standtiefe Wasser.

Im Verlauf des Kurses werden die Kinder das Gleiten in Bauch- und Rückenlage

üben, wobei auf den Wechselbeinschlag Wert gelegt wird. Ziel des Kurses ist, dass die Kinder bei einem unkontrollierten Fall ins Wasser die Fähigkeit besitzen, sich selbstständig zurück an den Beckenrand retten zu können.

Der Kurs findet jeweils morgens von 9.00 bis 9.45 Uhr im Schwimmbad Bischofszell statt. Die Kurskosten betragen 110 Franken.

Daten:

23.07./24.07./25.07./26.07./27.07./30.07./31.07./02.08.

(Ersatzdaten bei schlechter Witterung: 03.08./06.08./07.08./08.08./09.08./10.08.). Anmeldeschluss ist der 30.06.2018.

Anmeldetalon und weitere Informationen: Mail an sabrina.weingart@bluewin.ch oder beim Eingang der Badi Bischofszell.

Pflanzaktion der 1. Klasse

Am Mittwoch 16. Mai 2018 war es wieder soweit. Die Erstklässler durften einen Baum in Empfang nehmen um ihn zu Hause im Garten zu pflanzen. Diejenigen Kinder welche diese Möglichkeit nicht besitzen, durften auf der Wiese zwischen Thurbrugg- und Fabrikstrasse einen Strauch pflanzen.

Das Kind soll den Baum pflegen und beobachten. Es wächst mit ihm heran und erhält somit durch die eigenen Erfahrungen eine Beziehung zur Natur.

Abgegeben werden nur einheimische Bäume aus den Waldungen von Bischofszell. Die Bäume sind ein Geschenk der Bürgergemeinde Bischofszell.

Peter Scherrer



Musikalischer Krimiabend mit Klaus-Peter Wolf Freitag, 1. Juni 2018, 20 Uhr

Er hat sich hier in Bischofszell schon eine beachtliche Fan-Gemeinde erschrieben: Der Ostfriesenkrimi-Autor Klaus-Peter Wolf. Nach der kurzfristigen krankheitsbedingten Absage im letzten Jahr wird der deutsche Schriftsteller, Krimi- und Drehbuchautor die Lesung in Bischofszell nachholen!

Er liest am Freitag, 1. Juni 2018, im Bistro zuTisch aus seinem neuen Buch «Ostfriesenfluch». Wer sich vorher gerne kulinarisch einstimmen möchte, kann ab 18.00 Uhr Friesische Spezialitäten geniessen.



«Ostfriesen-blues» und darin besingt sie die literarischen Figuren ihres Krimischreibenden Ehemannes, sowie ihr Los als Frau eines solchen.

Sie heissen «literarisch-musikalische Krimiabende» – wenn Bettina Göschl die Lesungen ihres Ehemannes Klaus-Peter Wolf mit ihren Krimi-Liedern begleitet. Ihre dazu passende CD heisst

Das Bistro-Team hat sich nordisch inspirieren lassen und serviert ab 18 Uhr eine Friesische Fischsuppe und als Nachspeise einen echt Friesischen Butterkuchen – bitte anmelden!

Wir freuen uns darauf, mit Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl etwas Nordseeeluft zu schnuppern und mehr über seine Bücher und ihre Heimat zu erfahren!

Marion Herzog / Charlotte Kehl

Essen ab 18.00 Uhr – mit Voranmeldung: 077 466 59 14 oder buecherzumturm@bluewin.ch

Beschriftung für Häuser mit Geschichte

Im Rahmen des Leit- und Informationssystems Bischofszell wurden in den letzten Tagen Beschriftungsschilder an rund 15 historische Gebäude angebracht. Für Besucher und Geschichtsinteressierte ist darauf die Geschichte des jeweiligen Hauses kurz zusammengefasst. Ausgewählt wurden Häuser, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Das Konzept der Häuserbeschriftungen kann zu einem späteren Zeitpunkt um weitere geschichtsträchtige Gebäude erweitert werden.

Als vorläufig letztes Element des Leit- und Informationssystems wird nächstens an der Bahnhofstrasse, auf Höhe Kornhalle, eine neue Gewerbestele installiert.

Fabienne Roth



Sommer ist wenn LeBen und LeSen draussen stattfinden

Unsere ganz persönliche Sommergeschichte 2018 muss nicht unbedingt am endlosen Meeresstrand geschrieben werden.

Die wunderschöne Gartenanlage in der Bischofszeller Badi bietet die passende Kulisse um LeBen und LeSen endlich nach draussen anzusiedeln.

Man kann seriös seine Längen im 50m Becken drehen, mehr oder weniger kunstvoll vom Springturm in die Tiefe tauchen,

mit den Kleinsten im spannenden Kinderbecken planschen, bei rassisger Musik Frühgymnastik üben und beim Tischtennis oder auf der Spielwiese seine taktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

125 Jahre

Bibliothek
Bischofszell
1893 - 2018



Und das LeSen?

Für die Badegäste stellen die Bibliothek und die Buchhandlung «Bücher zum Turm» ihr BadiBuchPlausch Wägeli auf - gefüllt mit allerlei Sommerlektüren für jedes Alter und für jeden Geschmack.

Die Handhabung ist unkompliziert und kostenlos. Wählen Sie ein Buch oder eine Zeitschrift aus.

Wenn Sie fertig sind – dann legen Sie die Lektüre wieder zurück. Ganz spannende



«Jeder Sommer hat seine Geschichte und jedes Jahr kommt noch eine dazu».

*Jazzmin (Jasmin Schmid)
Sängerin & Gesangspädagogin*

Geschichten dürfen sogar, zum Fertigen, nach Hause mitgenommen werden.

Wir wünschen allen Badegästen einen sonnigen, erlebnisreichen und lesereichen Sommer.

*Frances Bischof
Marion Herzog
Elisabeth Geisser*

Anzeigen

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

**ANZIEHEN
ANFASSEN
MITNEHMEN**

MODelle
Mod. 00elle AG, Grabplatz 12, 9220 Bischofszell
071 422 12 66, www.modelle.ch

mod. bagatelle
9220 BISCHOFSZELL – 071 422 31 66
www.modbagatelle.ch

Ein tolles Geschenk an die Bevölkerung

Der Gewerbeverein Bischofszell nahm seinen 125. Geburtstag zum Anlass, der Bischofszeller Bevölkerung ein Geschenk zu machen. Am Wasserfall beim Städeli entstand eine prächtige Grillstelle mit Tisch und Bank.

An Pfingsten servierten die Gewerbler der Bevölkerung Wurst und Brot am neuen Grillplatz. Diese sympathische Geste wurde von vielen Bischofszellerinnen und Bischofszeller dankbar entgegengenommen. Sie freuten sich zudem über die neue Feuerstelle sowie den grosszügigen Tisch.

Rund 20 Personen finden auf den zwei langen Bänken Platz. Im Namen der Bevölkerung bedankt sich der Stadtrat beim Gewerbeverein für dieses tolle Geschenk. Der idyllische Grillplatz im Wald direkt an Bach und Weiher dürfte viele Familien und Gruppen zum Bräteln und Verweilen animieren.

Diese kleine Natur-Oase ist über verschiedene Pfade erreichbar. Aus dem Bitzi und



René Bürgi, Stefan Bächler (Präsident) und Dieter Sauder (v.l.) offerierten zusammen mit ihren Vorstandskolleginnen und Kollegen Wurst und Brot

Sattelbogen-Quartier führen verschiedene Treppen und Wege durch den Wald hinunter zum Städeliweg. Ein kleiner Holzsteg

führt über einen Bach zum Grillplatz.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.

SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen

<p>Samstag 2. Juni, ab 14.30 Uhr</p>	<p>SATTELBOGEN Fest Blaskapelle d'Seehofer Spezialitäten aus Österreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Original Wienerschnitzel - Apfelstrudel mit Vanillesauce - Wiener Kaffee - Marillenlikör
<p>Sonntag 3. Juni, 15.30 Uhr</p>	<p>Musiktreff Bischofszell Akkordeon und Gitarre</p>
<p>Mittwoch 6. Juni, 10.00 Uhr</p>	<p>Familie Ammann Gemeinsames Singen</p>
<p>Sonntag 17. Juni, 15.30 Uhr</p>	<p>Claudio De Bartolo Schlager</p>

Das SATTELBOGEN Restaurant und die schöne Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell
 Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
 www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Zwei Bischofszeller Firmen feiern gemeinsam ihr zehnjähriges Jubiläum WeinErlebnis und bürgibaut.ch in Feststimmung



Nicole Marbach und René Bürgi feiern am 9. Juni gemeinsam mit der Öffentlichkeit

Den Entschluss zur Selbständigkeit haben sowohl René Bürgi von bürgibaut.ch und auch Nicole Marbach vom WeinErlebnis nie bereut. Arbeitsintensiv war der Firmenaufbau für beide Firmen. Lehrreiche, strenge aber auch erfolgreiche Jahre liegen zurück. Nun soll gefeiert werden. **Das Jubiläumsfest ist öffentlich und findet am 9. Juni 2018 von 10.00 bis 18.00 Uhr statt.** Der Werkhof der Firma Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH, Bischofszell wird zu diesem Zweck in einen einladenden Festplatz umgewandelt.

Mit unserem Fest möchten wir uns bei unserer treuen Kundschaft bedanken, aber auch alle Interessierten «gluschtig» machen. Wir sprechen ein breites Publikum an. Vom Weinliebhaber bis zum Baggerfreak – es hat für alle etwas mit dabei, so René Bürgi und Nicole Marbach.

Stargast Sabrina Sauder

Die gebürtige Bischofszellerin ist mittlerweile in der ganzen Schweiz bestens bekannt als ausdrucksstarke Sängerin und Entertainerin, die für Glücksmomente sorgt. Sie nimmt die Gäste am Jubiläum mit Gesang, Piano und Querflöte mit auf

musikalische Höhenflüge. Die Freude über ihre Zusage ist entsprechend gross.

Weine geniessen

Das Weinerlebnis-Team wird für diesen Anlass eine ansprechende Palette an ausgewählten Weinen präsentieren. Zeit für neue Inspirationen? Vorbeikommen – probieren – geniessen – entdecken. Es können über dreissig Weine degustiert werden und natürlich erhalten Interessierte entsprechende Informationen zu den Weinen und Beratung bei der Geschmacksfindung.

Jubiläumstorte oder Baggerparcours

Das Programm verspricht noch mehr. Gemütlich in der Festwirtschaft sitzen und plaudern oder die vielen Bagger und Baumaschinen betrachten... Vielleicht bei einem Baggerparcour mitmachen und einen Preis gewinnen? Einfach da sein, wenn die Jubiläumstorte angeschnitten wird und die himmlische Verführung geniessen?

Wetten dass...

...über diesen Programmpunkt wurde Stillschweigen vereinbart. Es wird einzig

verraten, dass die «Chefs» Bürgi und Marbach gefordert seien und Gästeunterstützung brauchen. Ist die Wette ein Erfolg, so können sich alle freuen.

Betriebseinblicke bürgibaut

Aus dem einstigen 1-Mann-Betrieb ist eine Bauunternehmung mit über zehn Mitarbeitern herangewachsen. Im 2013 konnte die Werkhalle gebaut werden. 2017 wurde ein Erweiterungsbau erstellt. Der Werkhof kann am Jubiläumsfest besichtigt werden. Ebenso zahlreiche Baumaschinen und Bagger. Mit einer kleinen Firmenstory wird auf die vergangenen zehn Jahre zurückgeblickt.

Wettbewerb

Wer es gerne aktiv mag, der kann das ganze Festgelände erkunden und dabei auf Antworten-Suche gehen. Der Wettbewerb spricht besonders auch Familien an – gemeinsam schafft man es. Es werden zwei Hauptgewinne im Wert von 300 Franken verlost. Die Gewinner werden im nächsten Marktplatz veröffentlicht.

Nicole Marbach und René Bürgi

Unterstufenschüler pflanzen in der Stadt

Die Schüler der Erst- und Drittklässler von Fabienne Haller und Christian Frauenfelder realisierten die Kickoff-Pflanzaktion für die Aktion «Mehr Natur in der Stadt.»

Die ersten Sonnenstrahlen fallen auf das Plätzchen vor dem Stadttor. Sechs Pflanztröge und Rosmarin-, Basilikum-, Majoran- und Bohnenkraut-Jungpflanzen stehen zusammen mit anderem Pflanzgut bereit. Erwartungsvoll treffen die Schüler mit dem Glockenschlag um 8.30 Uhr am Ort des Geschehens ein. Die sechs Pflanztröge und die Erde hat die Stadt Bischofszell gespendet und Stadtgärtner Reto Egger unterstützt die Aktion mit seinem fachlichen Wissen.

Traumgärten verwirklichen

«Guten Morgen, schön seid ihr alle da und habt ihr eure Zeichnungen auf der Plakatwand wieder erkannt?», begrüsst Doris Reifler klein und gross. Sie hat zusammen mit Isabelle Rey die Initiative für das Projekt «Stadtgärtnern in Bischofszell» ergriffen. Zum Auftakt hängt jedes Kind die in der Schule vorbereitete Zeichnung mit den Ideen und Gedanken der dazu gehörenden Geschichte seines Traumgartens an eine lange Schnur. Dann geht es mit den Händen ans Eingemachte. Drei bis vier Kinder bilden eine Gruppe und unter



der kundigen Anleitung der anwesenden Lehrpersonen und Erwachsenen wird Erde in die Pflanztröge geschüttet und nachher sorgfältig jedes einzelne Pflänzchen in die Erde gesetzt. Der Stadtgärtner zeigt, wie man fachmännisch giesst. Versuchsweise planen die Initianten, die Tröge auf die Stadtmauer oberhalb der Schniderbudig zu stellen.

Erwartet wird die Mithilfe Aller

«Wir freuen uns, wenn sich nach der Aktion dieser Kinder nun alle Bischofszellerinnen und Bischofszeller an unserem Projekt beteiligen», hoffen die beiden Initiantinnen. Sie haben sich zum Ziel

gesetzt, dass es in der Stadt nicht nur gepflegte Rosen, sondern auch Gemüse-, Kräuter- und Blumenbeete geben wird, welche Bischofszell grüner und lebendiger machen wird. Während des ersten Monats giessen und pflegen die Kinder die Pflanzen, nachher sind alle aufgefordert, mitzuhelfen. Man darf auch ernten, aber nur so, dass es für andere auch reicht. Als Belohnung gibt es zum Abschluss für jedes Kind einen kleinen Anzuchttopf, eine Handvoll Erde und Samen von Kräutern und Pflanzen zur Auswahl mit nach Hause. Alle sind eingeladen zu Speis und Trank neben dem Stadttor.

Werner Lenzin

Historisches Datum Bischofszell, Montag, 16. Mai 1743 um 22.30 Uhr

«Die Fhürglocke lüten»

Kaum jemand in Bischofszell hat bemerkt, dass der 16. Mai ein wichtiges historisches Datum in der Stadt darstellt. Um 22.30 Uhr dieses Tages im Wonnemonat 1743, also vor genau 275 Jahre, begann sich eine gewaltige Katastrophe im Oberthurgauer Städtchen anzubahnen.

Eine verehrungsvolle Feuersbrunst zerstörte 70 Häuser in der Altstadt. Im letzten Moment ist es noch gelungen, ein schlafendes Kind in einem Haus in der Markt-gasse mit dem Hubretter, es handelte sich um eine einfache Leiter, zu retten und vor dem sicheren Tode zu bewahren. Fazit, keine Tote keine Verletzte beim Ausmass einer solchen Katastrophe grenzt schon fast an ein Wunder. Leicht geht jedoch vergessen, dass Dank der grossen Aufmerksamkeit der beiden Nachtwächter, niemand an Leib und Leben zu Schaden kam.



Mit ihren Feuerhörnern und lauten Rufen lösten sie den Alarm aus und forderten die Leute auf, ihre Häuser zu verlassen und sich in die Vorstadt in Sicherheit zu begeben. Die Löschtrupps waren mit ihren Kübeln unterwegs und mit einfachen Wasser-pumpen versuchte man den Flammen Herr zu werden. Arg verschmutztes Wasser in der Stadt führte jedoch dazu, dass diese Pumpen schon bald mal verstopft waren und deren Funktion beraubte. Am 16. Mai 2018 waren wieder zwei Nachtwächter mit einer Besuchergruppe um dieselbe Zeit unterwegs. Sie kehrten um 22.15 Uhr zum

Bogenturm zurück. Nach dem Halbstundenschlag, läuteten die beiden Nachtwächter, Zunftmeister Bernhard Bischof und Zunftsreiber Pius Hofstetter, die Feuerglocke im Bogenturm. Fünf Minuten lang würdigten sie die Leistung der beiden Wächter von 1743 und setzten damit auch ein Zeichen der Dankbarkeit, dass keine menschlichen Opfer zu verzeichnen waren. Die Feuerglocke im Turm ist nicht irgend eine Glocke. Der Brand brachte den Glockenstuhl zum Einsturz. Die Glocke zerbrach auf der Strasse in Stücke. Die Glockenfragmente hat man zusammengetragen und in Lindau am Bodensee wieder eingeschmolzen und mit etwas zusätzlichem Metall zur heutigen Glocke gegossen, die das Jahr 1743 trägt.

Die Glocke ist nur sehr selten zu hören, unter anderem am Ende des 2. Weltkrieges und 1956 als Solidarität für die Ungaren nach dem Einmarsch der sowjetischen Truppen in Budapest.

Bernhard Bischof

Alle Spiele – alle Tore – viele Events!

Möchten auch Sie die Fussballspiele der Weltmeisterschaft zusammen mit Gleichgesinnten verfolgen und die gute Stimmung mit anderen teilen? Dann sind Sie bei der WM-Arena 9220 genau richtig!

Vom 14. Juni bis zum 15. Juli verwandelt sich der Sportplatz Bruggfeld in eine WM-Arena, in der Fussballbegeisterte zusammen fiebern und feiern können. Dafür werden alle Spiele der Weltmeisterschaft live und auf Grossleinwand übertragen. Der Eintritt ist für alle Besuchenden und zu allen Spielen gratis. Ob Einzelperson, Verein, Firmen oder Familie – alle sind herzlich willkommen, die Spiele miteinander zu verfolgen.

Organisation

Das Public-Viewing wird vom Verein WM-Arena 9220 organisiert. Das OK besteht aus Manuel Sutter, Samuel Schöb, Jürg Stadelmann und Silvana Schöb. Dabei kann es auf die tatkräftige Unterstützung des FC Bischofszells und einigen weiteren Helfern zählen. Zusammen mit grosszügigen Beiträgen von Sponsoren und Gönnern bilden wir eine schlagkräftige Mannschaft!

Idee

Natürlich ist es das Hauptziel, Fussballbegeisterten aus der Region einen Ort zu bieten, an dem sie zusammen die Spiele verfolgen können. Die WM-Arena soll aber auch ein Treffpunkt sein für Gross und Klein und neben dem Fussball einige weitere Höhepunkte bieten. Dafür werden an ausgewählten Tagen in der Festwirtschaft spezielle Essen angeboten, welche für kulinarische Abwechslung sorgen. Die gemütliche Weinlounge bietet vom Fondue



OK: Manuel Sutter, Silvana Schöb, Jürg Stadelmann und Samuel Schöb

bis zur Weindegustation alles, was das Geniesser-Herz begehrt. Die Lounge kann für Gruppen auch vorreserviert werden. Zudem sorgen ein Tippspiel, Toggeli-Kästen und Dartscheiben dafür, dass das Wettkampf-Feeling auch vor dem WM-Start und in den Spielpausen ausgelebt werden kann.

Events

Zum ersten Mal wird in Bischofszell um den Arena-Cup 9220 gespielt. Dieses Grümpelturnier findet am 16. Juni (Kategorie Sie&Er) und am 17. Juni (Kategorie Elite) statt. Anmeldungen dazu werden gerne entgegengenommen.

Am 22. Juni steht ein besonderer Programmpunkt auf dem Plan. Der FC St. Gallen wird an diesem Freitagmorgen sein Training nach Bischofszell verlagern und anschliessend auf dem Sportplatz z'Mittag essen. Die Mannschaft wird danach noch bleiben um mit uns das Spiel Brasilien – Costa Rica zu verfolgen.

Ein Oktoberfest im Sommer erleben Sie

am 23. Juni. Die Wiesn-Stimmung wird dafür direkt nach Bischofszell gebracht.

Am 1. Juli verbindet der Family-Day 9220 die Fussball-WM mit einem spannenden Sonntag für die ganze Familie.

Zum krönenden Abschluss der WM lassen wir es am Arena-Fest am 7. Juli nochmals so richtig krachen.

Eckdaten

Alle Spiele der WM werden live und kostenlos übertragen. Die Türen zur Arena und die Festwirtschaft öffnen an jedem Spieltag jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.

Alle Informationen sowie die Anmeldetalons für das Grümpelturnier finden Sie auf unserer Webseite:

www.wm-arena9220.ch

Bei Fragen und Wünschen können Sie sich gerne bei Silvana Schöb:

silvana.schoeb@gmail.com melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der WM-Arena 9220!

Silvana Schöb

Papier + Grünabfahren 2018											
Spezialabfahren			Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Papier/Karton Bischofszell/Stocken				16.		18.		27.		15.	
Papier/Karton Schweizersholz/Halden				19.				30.			
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken			02. 16.	06. 20.	11.	02. 22.	05. 19.	03. 17. 31.	14.		
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken			02. 15.	05. 19.	10. 31.	21.	04. 18.	02. 16. 30.	13.		

Nach zehn Jahren wieder «zämä uf d' Gass»

Das lange Warten hat ein Ende. Am Wochenende 23. bis 25. August 2019 findet nach zehn Jahren wieder ein Bischofszeller Stadtfest statt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. OK Präsident Martin Herzog verspricht den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Höhepunkten.

Im August 2019 ist es genau zehn Jahre her, seit in der Unteren Altstadt das letzte Bischofszeller Stadtfest stieg. Dieses wurde zum vollen Erfolg. Drei Tage lang wurde gemeinsam gesungen, getanzt und fröhlich gefeiert. Nun hat das lange Warten ein Ende. Ein neu als Verein formiertes Organisationskomitee unter der Leitung von Martin Herzog, welcher bereits dem letzten Stadtfest als OK Chef vorstand, hat die Vorbereitungsarbeiten für das nächste Stadtfest aufgenommen. Dieses wird von Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August 2019 über die Bühne gehen. «Mit einem Super-OK im Rücken – einige waren bereits vor zehn Jahren dabei – war für mich klar, dass ich wieder mitanpacken werde», antwortet Martin Herzog auf die Frage, was ihn zu einer erneuten Festorganisation motiviere. Ursprünglich sei geplant gewesen, eine erneute Durchführung drei bis fünf Jahre nach dem letzten Fest ins Auge zu fassen, meint Herzog weiter. «Dass es nun zehn Jahre gedauert hat liegt daran, dass in Bischofszell in den letzten Jahren verschiedene andere Grossanlässe organisiert wurden». Jetzt sei es aber definitiv und mottogetreu wieder an der Zeit, für «zämä uf d' Gass». Laut Veranstalter ist das Ziel wiederum ein einzigartiges und fröhliches Stadtfest mit der Produktion von viel guter Laune.

OK Bischofszeller Stadtfest 2019

Martin Herzog (OK Präsidium und Ressort Unterhaltung), **Franco Capelli** (Infrastruktur, Logistik), **Michael Christen** (Kommunikation, Medien), **Hansjörg Elser** (Finanzen), **Hans Maag** (Festwirtschaft, Verpflegung), **Thomas Müller** (Sicherheit, Verkehr), **Melanie Rietmann, Nadine Keller, Simon Keller, Manuel Sutter** (Werbung, Marketing), **Erich Schildknecht** (Aussenbeziehungen, Stadt), **Thomas Sutter** (Sponsoring).



Festgelände neu in der Oberen Altstadt

Eine wesentliche Änderung gegenüber der letzten Durchführung ist die Standortwahl des Festgeländes. Nach Absprache mit der Stadt hat man sich dazu entschieden, das Stadtfest nicht mehr in der Unteren, sondern in der Oberen Altstadt durchzuführen. «Dies geschehe einerseits aus Rücksichtnahme auf die betroffenen Anwohner in und um die Marktgasse, welche bereits in einem hohen Mass von Anlässen tangiert sei,» führt Martin Herzog aus. «Andererseits bietet der Obertorplatz die ideale Möglichkeit eines grossen Hauptfestplatzes.» Neben dem Obertor sind der Grub- und der Schwanenplatz sowie allenfalls weitere Standorte als Festplätze vorgesehen. Die Anzahl der kleinen Festplätze ist auch abhängig von teilnehmenden Vereinen und Institutionen. «Dazwischen bieten die schmucken Gassen der Oberen Altstadt viel Ambiente und Atmosphäre», ist der OK Präsident überzeugt. Geplant sind diverse Attraktionen mit Live-Musik, Tanz und Artistik durch Strassenkünstler und Gaukler. Ausserdem soll ein kleines Kulturfest mit diversen Foodständen ins Fest integriert werden. Und schliesslich wartet der Skiclub Bischofszell, welcher im Rahmen des Stadtfestes sein 50-jähriges Bestehen feiert, und das Hauptfestzelt betreibt, mit einigen Jubiläums-Eckpunkten auf. Herzog und sein OK versprechen einen Augen-, Ohren-, Nasen- und Gaumenschmauss für jeden Geschmack. Das detaillierte Festprogramm befindet sich noch in der Entstehungsphase. Neben

dem Standortwechsel erachtet Herzog vor allem die heute strengeren Sicherheitsbestimmungen und den finanziellen Aufwand als grösste Herausforderungen für die Organisatoren. Der finanzielle «Lupf» soll hauptsächlich mit Sponsoringeinnahmen sowie mit Standgebühren gelingen. Voraussichtlich verzichten wird man, so Herzog, auf einen Eintritt oder eine obligatorische Plakette.

Bischofszeller Vereine zur Mitwirkung aufgerufen

Die örtlichen Vereine werden in diesen Tagen angeschrieben und für einen Beitrag am Stadtfest angefragt. Dies erfolgt bewusst mit genügend Vorlaufzeit, damit das Stadtfest Aufnahme in die Jahresprogramme der Vereine finden kann und frühzeitig Helfer akquiriert werden können. Angeboten werden der Betrieb einer eigenen kleinen oder auch grösseren Festwirtschaft oder Bar sowie zum Beispiel das Aufstellen kleiner Bühnen für allerlei Darbietungen im Festgelände. Dem Einfallreichtum und der Kreativität der Vereine sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Möglich ist aber auch nur eine kleine Standmiete für die Präsentation von Vereinsaktivitäten. Anfragen oder Reservation nimmt der Ressort-Verantwortliche Infrastruktur, Franco Capelli, Tel. 079 416 32 31, franco.capelli@bischofszell.ch entgegen. Eine Stadtfest-Website mit sämtlichen Informationen befindet sich im Aufbau und wird demnächst aufgeschaltet.

Michael Christen
OK Bischofszeller Stadtfest



Transferkosten?
Wir haben
eine Lösung.

Service und Kompetenz mit Raiffeisen.

Wir servieren Ihnen den Bankwechsel auf dem Silbertablett. Lehnen Sie sich zurück. Sie können auf uns zählen.



Weitere Informationen
finden Sie unter:
[raiffeisen.ch/zmb](https://www.raiffeisen.ch/zmb)

Raiffeisenbank
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Schützengütlistrasse 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 29 29

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Bischofszeller Marktsaison 2018

Wochenmarkt – «Anstich Rosenbier» vom 26. Mai 2018

Mit dem Verein Rosen- und Kulturwoche wird traditionell das Rosenbier auf dem Grubplatz angestochen. Umrahmt wird die Veranstaltung musikalisch ab 10.00 Uhr von der Formation «sumppff brass».



Natürlich erwartet die Besucher des Wochenmarktes auch an diesem Samstag ein vielfältiges und erweitertes Warenangebot.



Rosen- und Spezialitätenmärkte 2018

Die Märkte, welche am ersten und zweiten Wochenende der Rosenwoche durchgeführt werden, finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2018

(Samstag 08.30 bis 18.00 /
Sonntag 09.30-18.00)

Freitag-Sonntag, 29. Juni – 1. Juli 2018

(Freitag + Sonntag 09.30 bis 18.00
Samstag 08.30 bis 18.00)

Franco Capelli, Marktchef

Pfingstlager von Jungwacht Blauring Bischofszell

Am Samstagmorgen wurden wir von zwei Indianern abgeholt, welche uns in ihren Indianerstamm eingeladen haben. Voller Freude und Motivation wanderten wir zum Lagerplatz und stellten die Zelte auf. Trotz des kurzen Gewitters am Samstagabend blieben die Zelte trocken und nach einem Singsang am Lagerfeuer ging der Tag auch schon zu Ende.

Zu einem der Highlights des Lagers gehört sicherlich das Geländespiel am Sonntag, bei dem die Kinder selber über dem Feuer gekocht haben mit den Zutaten, welche sie sich erspielt hatten. Daneben wurden viele Spiele gespielt, gebastelt und als ein Indianer entführt wurde, bewiesen die Kinder grossen Mut und retteten diesen wieder.



Leider mussten wir am Montag bereits wieder die Zelte abbauen und uns auf den Heimweg machen. Trotzdem wird das Lager noch lange in unseren Köpfen in

Erinnerung bleiben und die Vorfreude auf das Sommerlager ist zusätzlich gestiegen.

Lukas Keller

Spielplatzeinweihung und Gründungsversammlung des Quartiervereins Bistrüti

Am Samstag, 2. Juni 2018 ab 17.00 Uhr findet anlässlich der Einweihung des umgestalteten Spielplatzes Bistrüti die Gründungsversammlung des Quartiervereins Bistrüti statt.

Zu diesem festlichen Anlass sind sowohl die Bewohner des Quartiers als auch andere Interessierte herzlich eingeladen.

Um fürs leibliche Wohl sorgen zu können, sind wir auf eine Anmeldung angewiesen. Anmeldungen werden gerne bis zum 1. Juni 2018 von Bolliger Stefan, Tannenstrasse 4, 9220 Bischofszell stefan.bolliger@bluewin.ch, entgegen genommen.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Programm:

Ab 15.00 Uhr Kinderanlass
17.00 Uhr Ansprache des Stadtpräsidenten
Anschliessend Gründungsversammlung und gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Stefan Bolliger

Mit dem Internet zu Hause schenken wir Ihnen das Internet auf Ihrem Handy

Kunden, die sich für ein TeleB Internet-Abo entscheiden, erhalten zum Nulltarif ein Abo für das mobile Surfen unterwegs. Für Kunden, die das Quickline Festnetz mit einem Flat-Tarif wählen, gilt dieser Flat-Tarif auch für das mobile Telefonieren unterwegs.

Für jedes neu abgeschlossene Internet-Abo erhalten die Kunden gleichzeitig ein Mobil-Abo mit 1 GB Daten. Die Internet-Abos sind auf dem TeleB-Kabelnetz in drei Bandbreiten mit 60 / 250 / 500 Mbit/s verfügbar.

Bei den Telefonie-Services schnürt die Telekabel Bischofszell AG ein weiteres Top-Angebot. Die Kunden wählen einen zu ihrem Telefonieverhalten passenden Tarif und nutzen diesen automatisch für Festnetz und Mobile. Somit bezahlen sie den Service einmal und nutzen ihn für zwei Geräte. Daheim und unterwegs.

Kombinieren Sie ganz einfach Ihr Wunsch-Abo

Ab sofort können unsere Kunden ihr persönliches Paket selbst zusammenstellen und dadurch auch den Preis optimieren. Mit dem neuen Angebot erleichtern wir unseren Kunden die Wahl des Abos.

Holen Sie sich das Internet Smart M und erhalten Sie Replay TV, Mobile und Festnetz 1 Jahr gratis dazu!



Wer bei der TeleB ein Internet Smart M (250/50 Mbit/s neu abschliesst, erhält 1 GB Mobiledaten inklusive. Zusätzlich schenken wir Ihnen das 7 Tage Replay TV mit 190 Sender, unlimitierte Mobile- und Festnetztelefonie in alle schweizer Netze für ein Jahr.

Mit der neuen Promo sollen TeleB Kunden das Angebot ein Jahr lang nutzen können, um herauszufinden, was sie wirklich benö-

tigen. Auch nach Ablauf der Promotion gibt es kein böses Erwachen, denn Preis/Leistung halten dem Mitbewerber-Vergleich stand.

Mehr dazu finden Sie unter: www.teleb.ch oder besuchen Sie den Quickline TeleB Shop, Neugasse 1, 9220 Bischofszell

Bruno Müller

Anzeige

MEHR

DRIN

Holen Sie sich jetzt den Smart Deal.

entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE

17. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche Bischofszell im Rosen- und Kultur-Fieber

Wer den Flyer der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche 2018 schon mal etwas studiert hat, stellt unweigerlich fest, dass nicht nur Rosengärten, Kunst, Gestaltungen, Rosen- und Spezialitätenmarkt, sondern musikalisch aus dem Vollen geschöpft werden kann. Rund vier Wochen vor dem Anlass benutzen wir die Gelegenheit die absoluten musikalischen Leckerbissen heraus zu filtern, ohne dabei klassifizierend vorzugehen. Erfahrungsgemäss sind die Konzerte sehr gut besucht und es lohnt sich rechtzeitig die gewünschten Plätze einzunehmen.

Eröffnungskonzert mit Chor der Nationen

Sängerinnen und Sänger aus über 20 Nationen eröffnen unter der Leitung von Bernhard Furchner die Rosenwoche 2018. Bernhard Furchner, Leiter der Chöre in Luzern, Glarus, Zürich und Bern arbeitet nach dem gleichen Konzept erfolgreich. Jeder Chor hat sein individuelles Profil, aber dazu ein gemeinsames Ziel mit den anderen Chören: kulturelle Vielfalt im Alltag und im chorischen Konzerterlebnis. Am Samstag, 23. Juni um 16.00 Uhr werden in der Stiftskirche gegen 70 Interpreten und Solisten in ihren traditionellen Trachten und Kleidern das Publikum mit einem einmaligen Konzert erfreuen.

Carlo Brunner am Hut- und Trachtensonntag

Wer einen schönen Hut oder eine Tracht besitzt, ist eingeladen diesen oder dieses am Sonntag, 24. Juni am Hut- und Trachten-sonntag zu tragen. Mit Hut und Tracht der Freude Ausdruck verleihen ist der Sinn dieses bereits zur Tradition gewordenen Sondertages. Musikalisch begleitet wird dieser Tag mit den Formationen von Carlo

Brunner, einer der Juwelen in der Schweizer Volksmusik. Der Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche wird Carlo Brunner mit seiner Ländlerkapelle musikalisch begleiten. In der Volksmusik steckt nicht nur Heimatliches, sondern auch religiöses und sinnliche Elemente. Verschiedentlich hat Carlo Brunner Gottesdienste begleitet sei es bei Äpler-Gottesdiensten oder anderen speziellen Anlässen. Am Nachmittag ist es auf der Rathausbühne dann die Zeit für die Carlo Brunner's Superländlerkapelle, einer Formation der Sonderklasse und bekannt von Radio und Fernsehen.

Soirée en rose mit «Junge Stars von Morgen»

Die Accademia della Scala die Milano hat schon viele Talente hervorgebracht. Die von Arturo Toscanini und Riccardo Muti gegründete «Nachwuchsschmiede» gehört zu den einzigartigsten Institutionen in Europa für die Nachwuchsbildung von aussergewöhnlichen Opernsängerinnen und Opersängern aus der ganzen Welt. Der bekannte Pianist Daniel Moos wird die Japanerin Erika Tanaka, Sopran, und die beiden Koreaner Sehoon Moon, Tenor, Kwanghyun, Bariton, begleiten und die Umgebung mit Allerbestem erfreuen. Die energiegeladenen Stimmen werden einen musikalischen und geographischen Bogen zum Publikum spannen. Weltklasse!

«Wiener Operettentraum»

Wer noch Lust nach Mehr hat, erhält mit dem Wiener Operettentraum noch ein Sahnehäuptchen oben drauf. Regula Rosin, Sopran und Tenor John Uhlenhopp präsentieren einen bunten Querschnitt durch die weltberühmten Highlights, welche die Konzertsäle rund um die Welt fül-

len. Der Vogelhändler, Der Zigeunerbaron, Das Land des Lächelns, Wiener Blut und weiteres mehr sind am Dienstag, 26. Juni um 18.30 Uhr in der Stiftskirche zu hören. Begleitet wird das Konzert von Daniel Moos.

Quintett «Volxrox»

Mediterrane Stimmung kombiniert mit musikalischem Hochgenuss: Atmen Sie reine Meeresluft und geniessen Sie bekannte Schweizer Liedgut in moderner Version, gepaart mit rockigen Takten – das ergibt fröhliche Partystimmung. So beschreibt das Quintett ihre Spanientour vom 9. bis 16. Juni 2018. Am Freitag, 29. Juni werden die coolen Musiker in Bischofszell an der Rosenwoche die Konzertbesucher in Stimmung bringen. Volxrox erst seit etwa drei Jahren bestehend, sind gefragt wie noch nie, haben mit 25 Schwingern die Hymne des letzten Eidg. Schwingfestes gespielt und gesungen und sind verschiedentlich im Schweizer Fernsehen aufgetreten, wie im Final der Sendung «Landfrauenchuchi». Es sind nicht nur coole Typen, sondern auch fantastische Musiker und Sänger.

Weitere Programm-Informationen sind dem Flyer der Rosenwoche zu entnehmen oder auf der Webseite www.bischofszeller-rosenwoche.ch. Ja liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller, Musik im Rosenduft, die einem das Herz erfreut und die Seele zum Strahlen bringen! Wir wünschen heute schon eine wunderbare Rosenwoche.

Bernhard Bischof OK-Präsident



Chor der Nationen



Regula Rosin und John Uhlenhopp



Volxrox

Rotary Kulturpreis-Verleihung 2018: Rosen und Lebensfreude pur

Erneut kann Rotary Oberthurgau zwei unsere Region kulturell bereichernde Organisationen und Persönlichkeiten mit dem Rotary-Kulturpreis auszeichnen.

Es handelt sich um die dreizehnte Auszeichnung insgesamt. Preisträger sind Maja Beck-Bänziger, Steinach, Gründerin und Leiterin des Chores «Amazonas», und der Verein «Rosen- und Kulturwoche» in Bischofszell. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 24. Juni 2018, auf dem Rathausplatz in Bischofszell statt.

Seit 1981 verleiht Rotary Oberthurgau Künstlern und kulturellen Einrichtungen als Zeichen der Wertschätzung einen Anerkennungspreis. Mit einer Stiftung des Serviceclubs werden über jeweils zwei, drei Jahre hinweg bei den rund 60 Mitgliedern Spenden und Beiträge gesammelt. Mit dem Rotary Kulturpreis soll nicht nur das künstlerische Wirken über die Region Oberthurgau anerkannt und gefördert werden. Um im künstlerischen Bereich Erfolg, Kontinuität und Anerkennung zu erfahren, braucht es oft langjährigen, uner-

müdlischen, nicht nachlassenden Einsatz. Auch dies soll mit dem Anerkennungspreis und der Übergabe in einem festlichen Rahmen gewürdigt werden. Rotary-Mitglieder sind zwar Teil eines weltweiten Netzwerkes, sie handeln aber lokal und verpflichten sich zu einem hohen sozialen Engagement. Rotary Oberthurgau gehören auch zahlreiche Mitglieder aus Bischofszell und Umgebung an. Die Preissumme beträgt je 5000 Franken.

Brigitte Kaufmann

Konfirmation Bischofszell

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bischofszell gestalteten ihre Konfirmation mit Unterstützung von Pfarrer Wellauer und jugendlichen Konfleitern weitgehend selbständig: Moderne Lieder, Gebete, Berichte, Moderation, eine fröhlicher Sketch und sogar die Predigt im Dialog mit Gemeinde und Pfarrer.

Als Thema wählten sie "Unsere Reise mit Gott beginnt", als Ausdruck dafür, dass sie nun als mündige Christen selber für ihren Glaubensweg Verantwortung übernehmen wollen.



Barbara Müller

Anzeige

WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!

Werden Sie Kunde der TKB – es lohnt sich!

Bei einem Bankwechsel erledigen wir alle Formalitäten für Sie und überreichen Ihnen zusätzlich ein Willkommensgeschenk.

Melden Sie sich bei uns – Wir freuen uns auf Sie.

Das Team der TKB Bischofszell



Beat Frei

Thurgauer Kantonalbank, Bahnhofstrasse 3
Postfach, 9220 Bischofszell
Telefon +41 71 424 23 40
E-Mail beat.frei@tkb.ch

FÜRS GANZE LEBEN  **Thurgauer
Kantonalbank**

«Veloplausch» Dorfverein Schweizersholz



Schönes Wetter bescherte dem Dorfverein Schweizersholz einen sehr guten Besuch am Pfingstmontag-Veloplausch.

Die rund 17 km lange Strecke führte über Heiligkreuz, Gabris, Stolzenberg nach Lenggenwil, dann weiter nach Staubhausen, Ebersol, durch den Wald nach Niederhelfenschwil und zurück nach Schweizersholz.

Im Wald bei der Winkelhütte wartete auf die Fahrerinnen und Fahrer ein Getränkestand und lud zu einer gemütlichen Pause ein. Um die Mittagszeit trafen sich diese und weitere Personen dann bei Fredi Keller in und vor seiner Scheune um sich zu verpflegen und zum gemütlichen Beisammen.

Der Vorstand dankt allen herzlich für ihre Teilnahme und ganz speziell für die feinen Dessertspenden.

Willi Schildknecht, Kassier

Anzeigen



Storen Almeida GmbH


Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfallläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen



Anzeige



INFORUM

Information zu den
Traktanden der Gemeindeversammlung

- Rechnungen 2017
- Geschäftsleitungsmodell
- Reglement für die Abgabe von Trinkwasser
- Referat: Coworking
- Verselbständigung Technische Gemeindebetriebe, TGB

Dienstag, 29. Mai 2018, 20 Uhr, Bistro zu Tisch,
Marktgasse 5, Bischofszell



Raiffeisen holt Klima aus der Tiefe

Die Raiffeisenbank in Bischofszell nimmt ihr neues Klimasystem in Betrieb. Vor dem Gebäude wurden dafür zwei Sonden jeweils fast einen halben Kilometer tief in die Erde herabgelassen.

In den letzten Wochen dauerten die Bauarbeiten vor dem Raiffeisengebäude in Bischofszell manchmal bis in die Nacht. Nun sind beide Sonden erfolgreich versenkt. «Eine reicht 475 Meter in die Tiefe, die andere sogar noch zehn Meter mehr», sagt Rolf Müller, Bankleiter der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell.

Vorbild für andere

Die Sonden bilden das Herzstück des neuen Klimasystems namens «2SOL», mit dem das Raiffeisen-Gebäude sowie das Wohnhaus nebenan umweltfreundlich geheizt und gekühlt werden. Es sei in dieser Art weitherum einzigartig, betont Müller. Er gibt aber auch zu, dass viel Geduld und Durchhaltewillen gefragt gewesen seien, um das pionierhafte Pro-



Die beiden hochmodernen Sonden wurden rund 480 Meter tief ins Erdreich herabgelassen, wo sie wesentlich mehr Wärme aufnehmen können als herkömmliche Systeme

jekt zu realisieren. So sei man beispielsweise bei den Sonden aufgrund des technologischen Fortschritts auf Rohre aus Polyethylen-Kunststoff umgestiegen. «Die

Köpfe der Sonden wurden so entwickelt, dass sie den Druck in der grossen Tiefe aushalten.» Auch die Bohrungen seien kein Kinderspiel gewesen. Man habe im

Anzeigen

M. Thomann AG
Tankservice

Schweizersholz | Amriswil | St. Gallen | Wil | Zuzwil | Herisau

KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG:

- Tankrevisionen
- Tankabbrüche
- Tankraumsanierungen
- Korrosionsschutz
- Tankreinigungen zur Ausserbetriebsetzung
- Graffitientfernung

www.giger-thomann.ch
Fon 071 411 71 08 | Fax 071 411 82 30

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Wohnen in der Breite

Eigentumswohnungen

Eigentumsantritt: voraussichtlich Herbst 2018

4½-Zimmerwohnungen EG	Fr.698'000.-
4½-Zimmerwohnungen OG	Fr.668'000.-

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse

Verkauf / Bauherrschaft:
GSB Personalvorsorge

Elmar Hengartner
Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch
www.gsb-personalvorsorge.ch

Vorfeld schlicht nicht gewusst, was einen in mehreren hundert Metern Tiefe erwartet. «Es hat sich aber definitiv gelohnt, durchzuhalten.» Müller hofft, dass das Projekt als Vorbild und Ansporn für andere dient. «Das Klimasystem fördert auf effiziente Weise sehr viel Wärme und ist deshalb gerade für Altbauten interessant, die nicht nach heutigen Standards isoliert sind.»

Mit Wärmepumpe vergleichbar

Die Funktionsweise des neuen Klimasystems sei grundsätzlich ähnlich wie bei einer Wärmepumpe, erklärt Rolf Müller. Die neu entwickelten Pumpen verbrauchen allerdings wesentlich weniger Strom, und dank der grossen Tiefe können die Sonden durchschnittlich rund zehn Grad Celsius mehr Wärme aufnehmen als herkömmliche Systeme. «Neben der besseren Heizleistung hatte das auch zur Folge,

dass beim Bau des neuen Bankgebäudes weniger Dämmmaterial und damit weniger ‚graue Energie‘ notwendig waren.» Hinzu kommen die Hybridkollektoren auf dem Dach des Gebäudes: Sie produzieren nicht nur Strom, sondern speichern in den Sommermonaten auch die Sonnenwärme. Diese wird ins Erdreich geleitet, dort gespeichert und kann im Winter wieder zum Heizen verwendet werden. Im Sommer sorgt das ausgeklügelte System hingegen für Kühlung. «Insofern haben wir es gerade rechtzeitig fertigstellen können», sagt Rolf Müller mit einem Augenzwinkern. Besonders bedanken möchte er sich bei den Anwohnern und den Kunden, die in der letzten Zeit viel Geduld und Verständnis gezeigt haben.

Cyрил Rüeegger



Rolf Müller, Bankleiter der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft auf Reisen



Eine Delegation der Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft nahm vom 10. bis 13. Mai am 33. Europäischen Nachtwächter- und Türmertreffen in Schwarzenberg (D) im Erzgebirge teil. Rund 120 Nachwächter und Türmer aus 10 Ländern nehmen jeweils an diesen jährlich stattfindenden Treffen teil. Immer wieder ein gesuchtes Sujet, die Bischofszeller mit

dem leuchtenden Stadt-Wappen. Jeder Zweite wollte dann auch wissen, wo dieses Bischofszell eigentlich liegt. Kein Problem für das Zunftleitungs-Trio, Ueli Köchli, Zunftsäckelmeister, Pius Hofstetter, Zunftsreiber und Zunftmeister Bernhard Bischof, kompetent Auskunft zu geben. Am 11. August wird die Bischofszeller Zunft die in diesem Jahr erreichte Meilensteine in

einem kleinen Treffen mit einem Nachtwächter-Gottesdienst und anschliessenden Rundgang durch die Rosengärten gebührend feiern. Dazu werden auch Nachwächter und Türmer aus der Europazunft teilnehmen.

Bernhard Bischof
Zunftmeister

Bischofszeller Städtlilauf Über 600 Finisher am Jubiläumslauf



«Ich bin mit der Jugi Bischofszell hier und finde es einfach cool, mitlaufen zu können.»

Olivia Ehrbar (10)
Läuferin aus Bischofszell



«Letztes Jahr gewann ich in der Kategorie Handicap und hoffe natürlich, diese Leistung wiederholen zu können.»

Reto Studer (41)
Läufer aus Amriswil



«Mit meiner bereits sechsten Teilnahme möchte ich einmal mehr die Organisatoren unterstützen.»

Marc Streiff (22)
Läufer aus Schönenberg

Anzeigen



Wohn- und Gewerbehaus zu verkaufen

Bischofszell: WGH mit Ausbaupotential, direkt an der Sitter. Wfl. ca. 160 m² für 2 Wohnungen, Gewerbefl. ca. 293 m² für bis ca. 5 Gewerbeeinheiten. Grdst. ca. 693 m². Verkaufsflächen mit Schaufenster zur Grabenstrasse. 5 Parkplätze. Umfangreiche Sanierungen 2001. CHF 1'120'000.-, E&V ID G-02C305

Kreuzlingen · Exclusive Real Estate AG
Tel. 071-677 18 18 · www.engelvoelkers.com/kreuzlingencommercial
Lizenzpartner der Engel & Völkers Commercial Schweiz AG

**ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL**

EngelerElectro

by techcom electro ag

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen
Reparaturannahmestelle

Restaurant Eisenbahn

9220 Bischofszell



Feinstes Rindstatar in
verschiedenen Variationen

www.restauranteisenbahn.ch | Tel. 071 422 11 82

In der Stadtverwaltung Bischofszell ist für die Ausbildungsdauer 2019 bis 2022, per 1. August 2019 eine

LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU / KAUFMANN EFZ PROFIL E / M

neu zu besetzen.

Die kaufmännische Ausbildung bei der öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter und abwechslungsreicher Einstieg in die Berufswelt. Die Lehre führt über den Berufsalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Die Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann vermittelt die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen als Basis für das weitere Berufs- und Erwachsenenleben. Auf Anfrage bieten wir gerne Schnuppertage an.

Wir bieten

- eine fundierte, vielseitige Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- individuelle Betreuung und Förderung durch erfahrene Praxisbildner
- einen Einblick in verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung
- eine Tätigkeit innerhalb eines jungen, dynamischen und motivierten Teams
- moderne Arbeitsplätze

Wir erwarten

- Sekundarschule Niveau E
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- gute Deutschkenntnisse
- Freude an der administrativen Arbeit, vorwiegend am PC
- Zuverlässigkeit und Diskretion

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Michael Christen, Stadtschreiber und Berufsbildner, Telefon 071 424 24 27, Email stadtschreiber@bischofszell.ch.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse Oberstufe, sofern vorhanden Stellwerk-Test und/oder Multicheck) erwarten wir bis am **31. Juli 2018** an die Stadt Bischofszell, Stadtkanzlei, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell oder per Email an stadtschreiber@bischofszell.ch.

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Wer ist der Bub, der hier stolz in die Kamera lächelt?



Siehe Rückseite



Live Bands, offene Bühne und Jamsession im Dart Club Schlarpe Darter Bischofszell

Der Dart Club Schlarpe Darter Bischofszell bietet für Jung und Alt eine angenehme Atmosphäre mit regelmässigen Live Acts, Jam Sessions, Dart-Abenden, offener Bühne für jeden Musiker und auch Gesang sowie gemütliches Zusammensein bei Barbetrieb mit Billard, Töggelikasten und Dart.

Alle Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich und jeweils im Bischofszeller Marktplatz publik. Öffnungszeiten wöchentlich am Freitag und Samstag ab 21 Uhr.

Der Dart Club Schlarpe Darter besteht seit 2001

Interessante und lustige Abende haben

viele unserer Gäste in unserem Club verbracht. Achso spät wurde der Heimweg aufgenommen. Ob Geburtstage oder Fasnacht, der Schlarpe-Club ist für alles offen. Der Schlarpe-Club an der Espenstrasse 7 in Bischofszell ist somit auch für Jugendliche ein spannender Ausgleich zum Alltag, ja sogar ein Treffpunkt. Dank der sehr moderaten Preise ist es auch ihnen möglich, das gemütliche Zusammensein zu geniessen oder beim verrückten Karaoke mitzusingen.

Auch für andere Interessierte haben wir Blues- oder auch Schlagerabende im Programm. Wir sind offen für alles, auch für Musikwünsche an Freitagen oder

Samstagen in denen keine Live-Acts stattfinden. Für den kleinen Hunger gibt es warme oder kalte Snack's.

So nimmt der Schlarpe-Club nicht nur an Dartligas teil, sondern engagiert sich in der Region auch an Seilziehturnieren oder anderen Events.

Kommt vorbei, schaut rein! Wir würden uns sehr freuen. www.schlarpe-club.ch

Team Schlarpe-Club, Urs Voney

Anzeige



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

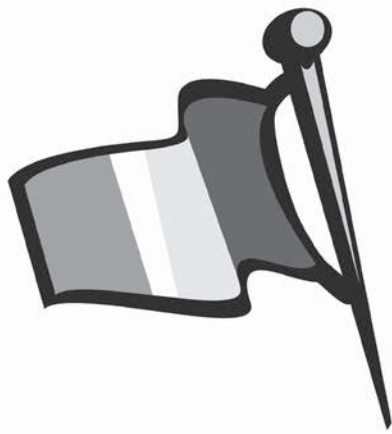
Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Ayhan Karmis

Geboren und aufgewachsen ist Ayhan Karmis in Adana in der Türkei. 1996 kam der damals 34-Jährige in die Schweiz und nach Bischofszell. Mit seiner Frau Sümbül hat er drei Kinder und lebt am Hofplatz. Woche für Woche ist der freundliche Mann mit seinen Produkten am Bischofszeller Wochenmarkt auf dem Grubplatz oder kocht für seinen Adonus Catering.





Autoshow



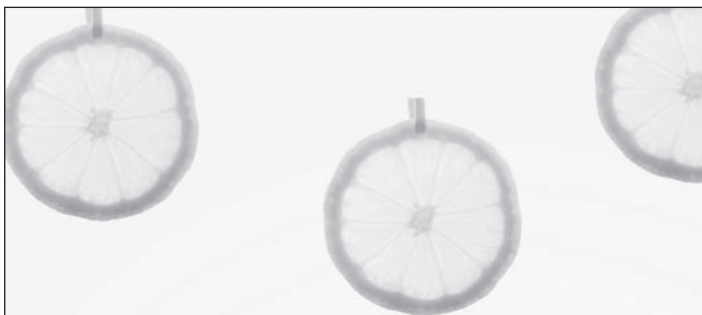
Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Vicolo del limone

Verein zur Pflege des mediterranen Kulturguts präsentiert:

Dixie im Zitronengässli

mit der Funky Butt Jazzband

**Freitag, 8. Juni 2018, 19.30 Uhr
Zitronengasse Bischofszell**

bei zweifelhafter Witterung in der
Aula des Schulhauses Sandbänkli

Festwirtschaft, freier Eintritt mit Kollekte

Kosmetik Contur ist umgezogen

Neu finden Sie mich in Amriswil!

Lernen Sie in meinem Fachinstitut die **BIO FACE LIFTING Methode der Produktelinie Deynique** kennen. Während Sie entspannen, verjüngt und erneuert sich Ihr Hautbild.

Ich berate Sie gerne bei einem Probetermin.
Kennenlernpreis von nur Fr. 119.-- statt 149.--!



NUR KEINE ANGST
VOR FALTEN!
BIO-FACE-LIFTING

Ich freue mich, Sie in meinen neuen Räumlichkeiten zu verwöhnen!



DEYNIQUE
WORLD OF BEAUTY

Kosmetik Contur
Sandra Stach
Dipl. Kosmetikerin & Visagistin

Weinfelderstrasse 84, 8580 Amriswil
T 079 638 67 58 | kosmetik-contur.ch



zu vermieten

PKW-Parkplatz

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.--
pro Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch



Otto Keller
Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht
Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen
Telefon 071 422 26 74
www.kega.ch

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR:

- Gartenneuanlagen
- Erstellen von Steinmauern
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Schneiden von Hecken

**FÜR HOBBYGÄRTNER:
WIR LIEFERN**

- Rasendünger
- Miete Verticutierer
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter



In den Schulhäusern Obertor und Hoffnungsgut suchen wir

**aufgestellte Seniorinnen
und Senioren**

Sie unterstützen unsere Kinder und Lehrpersonen im Werken und/oder Textilien Gestalten. Der Umfang Ihres Einsatzes richtet sich nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten.

Sie sind herzlich willkommen in den 2./3., evtl. 4. Klassen, wenn Sie...

- ... Freude und Geduld im Umgang mit Kindern haben.
- ... handwerkliches Interesse und Geschick mitbringen.
- ... sich auf vielfältige Situationen einlassen können.

Sie arbeiten ehrenamtlich. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch einen Sozialzeitausweis aus.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei den Schulleitungen melden.

Ueli Naef, Obertor, 071 420 00 62

Michael Knechtle, Hoffnungsgut, 071 422 24 62



Birgit Vielhauer.



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Die Praxis für Traditionelle Chinesische
Medizin ist umgezogen.

Ich freue mich Sie am neuen Standort
in der Poststrasse 26 zu begrüßen.

*Akupunktur • Chinesische Arzneitherapie •
Tuina Massage • Qi Gong*

Termine nach Vereinbarung

Poststrasse 26 • 9220 Bischofszell • Telefon 071 223 77 88 • www.tcmvielhauer.ch



«Fleischmann Immobilien: professionell,
ehrlich, vertrauenswürdig!»

Christian Brüni aus Uttwil

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Eröffnung Saison 2018 im Schwimmbad Bischofszell



Bermuda Dreieck 3.0

Nach dem Vorjahreserfolg geht das Bischofszeller Bermuda Dreieck in die nächste Runde. Abermals präsentiert der Verein Panta Rhei in Kooperation mit dem Gasthaus Adler und Gasthaus Sternen das einzigartige Gassenfest «Bermuda Dreieck 3.0».

Wir gehen 30 Jahre zurück in der Zeit und erinnern uns an die wilden 70-er in Bischofszell. Wenn jemand montags nicht zur Arbeit erschienen ist, war es für seine Kollegen völlig klar, dass er im Bermuda-Dreieck verschwunden ist. Obwohl viele zurückgekehrt sind, vermissen alle das Bermuda-Dreieck im Thurgau!

Wir reaktivieren, reanimieren und beleben es mit neuen positiven Vibes und Leuten wieder, um alles vorher Gewesene ins "Jetzt" zu rücken und es zu optimieren.

Wo:

Stadelgasse/Adlerplatz, 9220 Bischofszell

Wann:

16.Juni 2018. Ab: 14:00 Uhr

Kevin Kawalirek



Live on Stage:

16:30 – 17:00 Uhr
Brickhouse Band (Pop-Rock)

17:45 – 18:45 Uhr
45 Bullet (Rock)

19:00 – 19:30 Uhr
Ziegler Trio
(Volkstümlich)

19:45 – 20:45 Uhr
Phase Rot (Mundart)

21:30 – 23:00 Uhr
rpm Coverband
(Covers Pop-Rock)

Kulturfest «an einem zuTisch»

Was wäre, wenn uns andere Kulturen nicht nur einmalig an einem grossen Fest bewirten, sondern regelmässig, an einem fixen Ort, im Bistro zuTisch beispielsweise? Leute der Gruppe Solinetz planen eine erste Serie im September 2018.

Die Idee entstand nach dem Kulturfest «an einem Tisch» im August 2017 in der Marktgasse und auf dem Grubplatz. «Es wurde ein grosser Erfolg für die Teilnehmer mit viel Begeisterung bei den Besuchern. Für einmal kein Schnippo, Chateaubriand, Pizza oder Döner, sondern Ingena mit Gemüsecurry oder Sanbusa oder Momos». Nun wollen einige aus der Solinetzgruppe Bischofszell die Idee weiterführen – indoor – im Bistro zuTisch.

Für das Pilotprojekt sind bereits fünf Nationen bereit, einen der fünf Samstage im September zu buchen. Es sind Länder, aus denen Flüchtlinge hier in Bischofszell und Umgebung leben – aus Afghanistan, Somalia, Syrien, Eritrea und der Mongolei.



Sie kochen für uns, zeigen uns ihre Kultur, können Kontakte knüpfen und, wenn alles gut geht, ein Taschengeld dazu verdienen. Die Stadt Bischofszell unterstützt dieses Projekt und sieht darin einen Nutzen zur Integration und zur sinnvollen Beschäftigung.

Etwas anders essen

«Alle können kochen, aber nicht alle kennen unsere Gastronomiegepflogenheiten. Wir wollten jemand, der die Leute begleiten kann, Fragen oder Unklarheiten beantworten, jemand, der die Küche im Bistro kennt», erklärt Charlotte Kehl, Hauptver-

Anzeigen

Wohn(T)raum Bischofszell



Neue, attraktive 2.5- und 3.5-Zimmer-Mietwohnungen

2.5-Zimmer-Wohnung Fr. 1'075.-
3.5-Zimmer-Wohnung Fr. 1'350.-

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.wohntraum-bischofszell.ch

THOMA Immobilien Treuhand AG
Katharina Bruggmann
Tel. 071 414 50 75
www.thoma-immo.ch
Vertrauen seit 1978.

THOMA[®]
IMMOBILIEN TREUHAND



FASZINATION YOGA

Achtsamkeit in Körper, Geist und Seele

Erfahren Sie die wohltuende Wirkung der Yogaübungen in einer entspannten Atmosphäre. Der Einstieg in die fortlaufenden Gruppenkurse ist jederzeit möglich, es sind keine besonderen Voraussetzungen nötig. Zu einer unverbindlichen Probelektion sind Sie herzlich eingeladen.

Wann: Montag, 17.30 – 18.45 Uhr &
19.15 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 18.45 – 20.00 Uhr
Wo: Yogaraum Sorntal Niederbüren
Auskunft: A. Saravo, Yogalehrerin SYV/EYU
anita.saravo@gmx.ch
Tel.: 071 422 62 07/078 876 18 26
Infos unter: www.faszination-yoga.ch

Dixie-Sound im Zitronengässli

antwortliche des Projekts. Renate Hein, gelernte Food-Service-Managerin, wird die Funktion des Coaches übernehmen und auf die fachliche Qualität achten. Sonst aber sind die Nationen für Menüplanung, Einkauf, Kochen und Service selber verantwortlich. Das Risiko, aber auch der erwirtschaftete Gewinn gehen auf ihr Konto.

Für Peter Frei, Inhaber des Lokals, ist es eine interessante Neuausrichtung. «Wir waren immer schon offen für Kultur aus allen Richtungen. Da die bisherigen Leiterinnen, Andrea Affentranger und Claudia Predicatori ihre Tätigkeit im Bistro auf Ende Rosenwoche aufgeben, suchen wir neue Nutzungsmöglichkeiten. Offenbar geht es eher mehr in Richtung Eventlokal», meint Peter Frei. Auch viele andere Ideen werden geprüft – diese hier passe gut ins grosse Konzept.

Wenn alles gut geht, wenn die Bischofszeker dieses Angebot annehmen und schätzen, wird das Bistro auch im November und vielleicht sogar im neuen Jahr interkulturell zuTisch bitten.

Bistro zuTisch

Die Funky Butt Jazzband spielt ein weiteres Mal in Bischofszell auf. Und zwar am 8. Juni 2018 beim traditionellen Dixiekonzert im Zitronengässli hinter dem Rathaus. Der Verein Vicolo del Limone lädt alle Musikbegeisterten zu einem gemütlich geselligen Abend ein.

Bereits zum dreizehnten Mal organisiert der Verein Vicolo del Limone den beliebten Jazzabend vor seinem Vereinslokal im Zitronengässli.

Umrahmt von kulinarischen Genüsslichkeiten bietet sich damit die Gelegenheit, die virtuose Funky Butt Jazzband live zu erleben. Mit ihren mitreissenden Melodien und den spontanen Interaktionen verleiht das Dixie-Sextett dem Zitronengässli mit samt seinen Besucherinnen und Besuchern den «Groove» für einen geselligen Frühsommerabend in Bischofszells romantischem Gässlein.

Zum gemütlichen Zusammensein bei harmonischem Dixie-Sound, einer feinen



Bratwurst und einem munden Glas Wein sind ab 19.30 Uhr alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Mit der freiwilligen Kollekte unterstützt der Verein Vicolo del Limone seine zwei Patenkinder in Guatemala.

Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert in die Aula Sandbänkli verlegt.

Verein Vicolo del Limone

Anzeigen



manser24.ch

HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!



5 Jahre Garantie!*



Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

*Option

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Ausstellung vom 9. Juni bis 1. Juli 2018

Bilder und Kunstkeramik für Haus und Garten **Claudia und Kurt Wagner**

an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell

Eröffnungs-Apéro: Samstag und Sonntag, 9./10. Juni 2018, 14.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag, 14. Juni, bis Sonntag, 17. Juni, 14.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 21. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2018

12.00 bis 19.00 Uhr, **täglich, auch während der Rosenwoche**

Finissage: Sonntag, 1. Juli 2018, 12.00 bis 19.00 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen

Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht

freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63

c.wagner3@bluewin.ch, www.wagner-keramik.ch

– Ausstellung während des ganzen Jahres

– Besuchszeiten während des Jahres nach telefonischer Vereinbarung

– Laufend Mal- und Keramikurse auf Anfrage

Geschichten aus dem Mittelalter und Rosiges für den Gaumen

Am Sonntag, 3. Juni, um 14.30 Uhr, berichten Frauen und Männer über das Leben im mittelalterlichen Bischofszell. 2018 finden die letzten Aktivitäten anlässlich des Jubiläums zum Konstanzer Konzil (1414-1418) im Kanton Thurgau statt. Doch das Mittelalter bleibt in Bischofszell weiterhin aktuell, schliesslich geht das Städtchen auf das Mittelalter zurück.

Raus aus den (Museums)Mauern!

Passend zur Jahreszeit findet der Museumsanlass am ersten Sonntag des Monats Juni unter freiem Himmel statt. Charlotte Kehl, Theaterpädagogin und Alexandra M. Rückert, Historikerin kombinieren in ihren Szenen Unterhaltung mit historischem Wissen. Stimmen von Frauen – wie die der adligen Barbara von Stain, die im Kindesalter verlobt wurde – und Männern – wie die des Pflegers des stadteigenen Sondersiechenhauses, der auf Geldsuche geschickt wurde – ertönen vor den Bauten, die noch heute mittelalterliche Elemente aufweisen.

Der Rundgang «Zeitreise ins Mittelalter» findet ausserhalb des Museums statt, doch innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern. Er dauert ca. 1,5 Stunden, der Treffpunkt ist das Historische Museum Bischofszell (Marktgasse 4), die Türöff-



Der Pfleger des Sondersiechenhauses nimmt widerwillige den neuen Auftrag des Ratherns an

nung findet um 14.00 Uhr statt. Die Kosten pro Person (ab 14 Jahren) betragen 10 Franken.

Rosensommer und Rosenwoche auch in der Kaffeestube

Die Kaffeestube ist, wie an jedem ersten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen erwarten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem

Kuchen. Anlässlich des Bischofszeller Rosensommers 2018 bietet die Kaffeestube erstmals auch etwas Rosiges für den Gaumen an. Während der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche (23. Juni – 1. Juli) sind Museum und Kaffeestube von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Schniderbudig im Museumsgarten bietet Rosiges aus der Küche für den grossen Hunger an.

Gretel Seebass

Volleyballgruppe sucht...

...genau dich! Wir – die Volleyballgruppe Bischofszell – spielen erfolgreich in der Wintermeisterschaft des Turnverbandes in der Gruppe B mit.

Über die Sommermonate nehmen wir jeweils an verschiedenen Turnieren im Kanton teil.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (erfahrene) Spielerinnen, welche Spass am Volleyball haben.

Unsere Trainings finden jeweils am Montagabend, 20.00 Uhr, in der Hoffnungsgut-Turnhalle statt.

In den Sommermonaten sind wir bei schönem Wetter auf dem Beachfeld anzutreffen. Ab August beginnt die Hallen-Vorbereitung für die kommende Winter-



meisterschaft. Anmeldungen zu den Trainings und weitere Auskünfte unter: 078 764 32 98.

Wir Spielerinnen freuen uns auf neue Volleyballbegeisterte!

Volleyballgruppe VBG Bischofszell

Stadtratskandidaten stellen sich an der Jahresversammlung der SP Bischofszell und Umgebung vor

Die Ersatzwahlen in den Stadtrat von Bischofszell waren an der sehr gut besuchten Jahresversammlung der Sozialdemokratischen Partei Sektion Bischofszell und Umgebung ein Hauptthema. Diese wird nötig durch den vorzeitigen Rücktritt von Stadtrat Erich Schildknecht (SVP). Als Nachfolger bewerben sich Bruno Niedermann (SVP) und Jorim Schäfer (GLP). Beide Kandidaten stellten sich nacheinander den Anwesenden persönlich vor. Nach anschliessender Diskussion beschloss die SP Jorim Schäfer zur Wahl in den Stadtrat von Bischofszell zu empfehlen.

Mit grosser Freude hiess der Präsident Emil Frischknecht die fast vollzählig erschienenen Mitglieder und Gäste zur Jahresversammlung der SP Bischofszell und Umgebung im Restaurant Weierwis in Hauptwil willkommen. Nach einem gemeinsamen Nachtessen begrüsst er speziell die beiden Kandidaten für die Ersatzwahlen in den Stadtrat von Bischofszell,

Jorim Schäfer, Jahrgang 1974, Berufsfachschullehrer und Bruno Niedermann, Jahrgang 1964, Informatiker. Beide stellten sich nacheinander mit ihrem persönlichen und beruflichen Werdegang den Anwesenden vor und nannten ihre Beweggründe und Motivation für die Wahl in den Stadtrat. In der anschliessenden Diskussion, in Abwesenheit der Kandidaten, versuchte man zu beurteilen, welcher der beiden Kandidaten die geeignetere Person für das freiwerdende Ressort «Kultur/Sport/Marktwesen» im Stadtrat und unsere Gemeinde ist. Parteipolitisch (auf Grund des freiwilligen Proporz) wurde der Anspruch der SVP auf einen Sitz im Stadtrat nicht bestritten. Der SP ist es jedoch ein Anliegen, dass Soziales, Bildung, Kultur und Umwelt ein grosses Gewicht in der städtischen Politik haben. Zudem sollte der neue Stadtrat auch gut ins bestehende Team passen und der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde dienen. Bei all diesen Positionen konnte Jorim Schäfer mehr überzeugen. So entschied sich die Ver-

sammlung mit 18 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, Jorim Schäfer zur Wahl zu empfehlen.

Die üblichen statutarischen Geschäfte wurden anschliessend speditiv erledigt. Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden diskussionslos genehmigt. Die Amtsdauer des Vorstandes dauert bis 2019. Präsident Emil Frischknecht und Vizepräsident Ernst Schlaginhauen teilten mit, dass sie auf die kommende Jahresversammlung zurücktreten werden. Erfreulicherweise durfte im vergangenen Jahr ein Zuwachs an jüngeren Mitgliedern verzeichnet werden, was hoffen lässt, dass Ämter auch in Zukunft eher besetzt werden können. Im Programm des laufenden Jahres der SP Bischofszell wird auch auf das INFORUM der Stadt vom 29. Mai im «Bistro zu Tisch» und auf die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 hingewiesen. Der nächste SP Höck findet am 9. Juli in der Waldschenke in Bischofszell statt.

SP Bischofszell, Willi Schildknecht

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

christengemeinde
offenes haus

Juni 2018

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
03.06.18, 10.06.18, 17.06.18, 24.06.18
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

OPEN HOUSE, Montag, 20.00 Uhr
04.06.18 Worship
18.06.18 Bible mit Claudio Killias /www.jesusrettet.ch

Royal Rangers,
RR-Treff Samstag, 13.30 Uhr
09.06.18, 23.06.18
Für alle Kinder ab dem Kindergartenalter.

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
01.06.18, 08.06.18, 15.06.18, 22.06.18

Bistrozyt während der Rosenwoche geöffnet /
Kaffee Kuchen Snacks
Jeweils nachmittags ab 14.00 Uhr
(Samstag, 23.06. – Samstag, 30.06.18)

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Blätterteigpastetli mit Kalbsgeschnetzeltem



Zutaten für 4 Portionen

8	Blätterteigpastetli
600g	Kalbsgeschnetzeltes
2 kleine	Zwiebeln
300g	Champignons
2 EL	Butter
2 EL	Mehl
3 EL	Cognac
3 dl	Rahm
250 ml	Fleischbrühe
etwas	Zitronensaft
4 EL	Petersilie gehackt
	Salz und Pfeffer

Zubereitung

1. Den Ofen vorheizen und die Blätterteigpastetchen nach Packungsanweisung aufwärmen.

2. Etwas vorher mit der Zubereitung der Sauce beginnen: Bratbutter in einer beschichteten Pfanne erhitzen, das

Fleisch kräftig aber kurz anbraten, dann herausnehmen, salzen und pfeffern.

3. Zwiebel hacken und im Bratensatz andünsten, Champignons in Scheiben schneiden und zugeben. Mit Mehl bestäuben, kurz umrühren und dann mit Cognac ablöschen.

4. Rahm und Brühe zugeben, bei mittlerer Hitze einige Minuten köcheln lassen. Fleisch wieder zugeben und wärmen, Petersilie unterheben und mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu serviere ich am liebsten einen Nüsslisalat.

Natürlich kann das Geschnetzelte auch mit Reis oder Nudeln serviert werden.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Schnitzeljagd durchs Märtiland – Sommerlager mit Jungwacht Blauring

Du bist zwischen 6 und 16 Jahre alt und hast Lust auf ein Abenteuer? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir reisen vom 7. – 14. Juli 2018 ins Sommerlager, wo wir in ein Märchenland eintauchen und uns kniffligen Herausforderungen stellen werden. Spiel und Spass, Aktivitäten in der Natur und Abende am Lagerfeuer warten auf Dich!

Unser Sommerlager richtet sich an Kinder der 1. bis 9. Klasse. Dieses Jahr wird das Zeltlager in Lustdorf, nahe Frauenfeld, durchgeführt und findet in der ersten Sommerferienwoche vom 7. – 14. Juli statt. Die Kosten pro Kind betragen 120 Franken. Anmeldeabschluss ist der 23. Juni 2018.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung findest Du auf unserer Homepage:
jungwachtblauringbischofszell.com

Bei Fragen kannst Du uns gerne per Mail jungwachtblauringbischofszell@gmail.com oder telefonisch Vera Vetsch, 079 839 66 08 kontaktieren.

Vera Vetsch

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Machst Du mit beim Stadtfux-Wettbewerb?
 Dann halt ab heut die Augen offen.
 Du kannst auf tolle Preise hoffen.
 Am Fusse der Stadt, wirst Du mir auf die Schliche kommen!

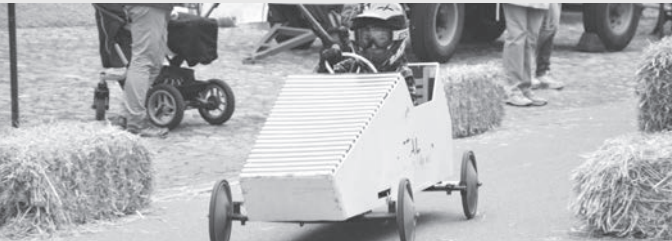
Hast Du mich entdeckt?
 Ich hab mich gut versteckt.
 Dann melde Dich geschwind - und gewinn!
 Der Preis wird vom Kompass
 Arbeitsintegration gespendet.



Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Kristallcup 2018

Nach einem Jahr regenbedingter Zwangspause feierte der Kristallcup 2018 sein Comeback am 1. Mai in der Bischofszeller Altstadt! Das fast schon legendäre Seifenkistenrennen die Marktgasse hinunter sorgte auch dieses Jahr wieder für viel Action, Spannung sowie Freude und Spass für Jung und Alt. Trotz des anfänglich nicht so rosig aussehenden Wetterberichts für den 1. Mai entschied sich das Organisationskomitee dennoch für die Durchführung des Events und wurde dafür belohnt. Der Regen blieb fern und die Sonne versteckte sich auch nicht durchgehend, was dazu führte, dass Kinder und Erwachsene von nah und fern auftauchten um die Rennstrecke oder auch die Festwirtschaft unsicher zu machen.



Auf der Rennstrecke brachten die Kinder die Reifen der Seifenkisten zum Glühen, wobei man auch erwähnen darf, dass auch die etwas älteren Teilnehmer im Erwachsenenrennen keine schlechte Falle machten. An dieser Stelle möchten wir noch dem Gesamtsieger Flurin Keller gratulieren, der mit tollen Zeiten in beiden Läufen zurecht zuoberst auf dem Podest stand! Auch abseits der Rennstrecke lief der Betrieb auf Hochtouren. Das Rennen schien die Leute hungrig gemacht zu haben, denn die Festwirtschaft kam dem Andrang auf Schnitzelbrot und Bratwurst zu Spitzenzeiten nur mit Müh und Not nach. So konnte der Tag als voller Erfolg verbucht werden. Jungwacht Blauring Bischofszell und das OK des Kristallcups bedanken sich bei allen Gästen, Fahrern, Sponsoren, Besuchern und Helfern, ohne die ein solcher Event nicht möglich wäre! Bis zum nächsten 1. Mai, wenn die Marktgasse wieder zur Rennstrecke wird.

Kinder-Agenda Juni

17. Juni, 14.00-18.00 Uhr
Druckworkshop für Kinder mit Eltern
 Typorama Bischofszell

27. Juni - 4. Juli, 13.00-16.00 Uhr
Schnellster Bischofszeller Fisch
 Schwimmbad Bischofszell

Lösung:



Lieber Stadtfux
 Wir haben dich an der Strassenlaterne bei der
 Max Hauri AG gesehen. Strassenlaterne 123!
 Liebe Grüsse
 Hanna und Matilda Scheurer

Liebe Hanna, liebe Matilda
 Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden
 und somit den ersten Preis gewonnen!
 Ich gratuliere!
 Ihr erhalt bei der Firma Max Hauri AG,
 Weidstrasse 16, 9220 Bischofszell
 euren Preis. Wir freuen uns, wenn ihr uns ein Foto schickt
 für die Kinderseite.
 Stadtfux Bischofszell



Rätselsponsor:



Fehlersuche:
 Findest Du die sieben
 Fehler im Bild?



1. Juni 2018

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club
20:00 Uhr, Lesung mit Klaus-Peter Wolf
Bistro zuTisch Bücher zum Turm

2. Juni 2018

10:00 - 16:00 Uhr, Neueröffnung
Bauchliebe, Gartenstrasse 7
20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

3. Juni 2018

14:30 - 16:00 Uhr, Szenischer Rundgang
"Zeitreise ins Mittelalter", Museum
Bischofszell, Museumsgesellschaft
15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs
Museum für Bleisatz & Buchdruck,
Typorama Bischofszell
16:00 - 18:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

4. Juni 2018

18:30 - 21:30 Uhr, Kochkurs: Hausge-
macht, neu entdecken, Sittermühle,
Renate Hein und Anita Merl

5. Juni 2018

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Seniorenmittagessen /
Gemeinnütziger Frauenverein
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia
19:00 - 20:30 Uhr, Übung mit dem
Samariterverein, Sandbänkli, Samariter
Jugendgruppe Bischofszell

6. Juni 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt
Wanderung vitaswiss, Iltios - Ruths Hütte,
vitaswiss Sektion Bischofszell
19:30 Uhr, FG Treff, Minigolf, Frauenge-
meinschaft
19:30 Uhr, Tauschtreff / Stammtisch,
Sittermühle, Verein Stundumstund
Bischofszell und Umgebung

7. - 8. Juni 2018

19:00 - 22:00 Uhr, Theaterprojekt, Aula
Bruggfeld, Schule Bruggfeld

8. Juni 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia
19:30 - 23:00 Uhr, Dixie im Zitronengässli,
Zitronengässli, Vicolo del Limone

9. Juni 2018

10:00 Uhr, Besuch der Vogel-
Pflagestation Halden, Markus Geiger,
Natur- und Vogelschutzverein AST
10:00 - 18:00 Uhr, 10 Jahr Jubiläum, Tag
der offenen Tür, Werkhof, bürgibaut und
WeinErlebnis

10. Juni 2018

Eidg. Volksabstimmung und Ersatzwahl
für ein Mitglied des Stadtrats

12. Juni 2018

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

13. Juni 2018

19:30 Uhr, Leermondbar, beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar
19:00 Uhr, FG Kreis, Häberli Beeren,
Frauengemeinschaft
20:00 Uhr, Gemeindeversammlung,
Politische Gemeinde Bischofszell,
Bitzhalle, Stadt Bischofszell

14. Juni 2018

20:00 Uhr, Jahressversammlung Verein
SATTELBOGEN, Sattelbogen

16. Juni 2018

Altpapiersammlung, Jugendriege,
Bischofszell

16. Juni 2018

10:00 - 15:00 Uhr, Wolltag, Natur- &
Wildnisschule,
14:00 - 00:00 Uhr, Bermuda Dreieck 3.0,
Adlerplatz/Stadelgasse, Panta Rhei

16. - 17. Juni 2018

Arena-Cup 9220, Fussballplatz Bruggfeld,
WM-Arena 9220

17. Juni 2018

14:00 - 18:00 Uhr, Druckworkshop für
Kinder mit Eltern, Typorama Bischofszell

19. Juni 2018

Altpapiersammlung, Volksschulgemeinde
Bischofszell
Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

20. Juni 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt
20:00 Uhr, Rechnungsversammlung,
Bruggfeld, Volksschulgemeinde
Bischofszell
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

22. Juni 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

22. Juni 2018

10:00 Uhr, FCSG @ 9220, Fussballplatz
Bruggfeld, WM-Arena 9220

23. Juni 2018

Wiesn 9220, Fussballplatz Bruggfeld,
WM-Arena 9220
09:00 - 11:00 Uhr, 4. Übung, Depot
Schützengütli, Jugendfeuerwehr "Fire
Dragon" Region Bischofszell
19:00 Uhr, Besuch der Mauersegler-Ko-
lonie im Kirchturm, Kirche Lenggenwil,
Natur- und Vogelschutzverein AST

23. Juni - 1. Juli 2018

17. Bischofszeller Rosen- und Kultur-
woche, Altstadt, Verein Rosen- und
Kulturwoche Bischofszell
11:00 - 18:00 Uhr, Museum und
Kaffeestube geöffnet, während Rosen-
und Kulturwoche, Museumsgesellschaft

27. Juni - 4. Juli 2018

13:00 - 16:00 Uhr, Schnellster
Bischofszeller Fisch, Schwimmbad
Bischofszell, Patrick Löwe

28. Juni 2018

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell
20:00 Uhr, Rosenkonzert, Rathausbühne,
Stadtmusik Bischofszell

30. Juni 2018

11:00 Uhr, Tag der offenen Tür, mit
Kinder-Malwettbewerb & Live Band,
Club House 46, Dark Fighters MC
Bischofszell
13:30 - 17:00 Uhr, Wild- & Heilkräuter, Teil
II, Natur- & Wildnisschule Aventia

Bischofszell: Freie Betreuungsplätze in Tagesfamilien

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau ver-
mitteln Betreuungsplätze in Tagesfamilien
für Kinder von 0 – 14 Jahren.

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie
gern!

Vera Schraner

Was Sie von uns erwarten können:

- ♥ Betreuungszeiten nach Ihren Bedürf-
nissen
- ♥ Ausgebildete Betreuungspersonen
- ♥ Regelung der Administration und Ver-
sicherung
- ♥ Beratung und Begleitung
- ♥ Subventionierte Tarife

TAGESFAMILIEN MITTEL-
UND OBERTHURGAU
Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen,
071 620 29 43

info@tagesfamilien-motg.ch
www.tagesfamilien



Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau
Fabrikstrasse 1
8586 Erlen

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner

Tel. 071 422 23 01

Fax 071 422 16 56

christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sekretariat: Marlies Fässler

T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,

sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFBERG



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juni 2018

02. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

03. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

05. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

06. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

08. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

09. Samstag

MAF Begegnungstag, Flugplatz Sitterdorf

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

10. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

12. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

13. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

16. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

17. Sonntag

09.30 Uhr Gemeinde-Gottesdienst in Hauptwil,
Taufsonntag

18. Montag

20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung,
Johanneskirche

19. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

20. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

07.30 Uhr Senioren in Bewegung, Bahnhofplatz

Bischofszell, «Schloss Salem mit

Wanderung», Anmelden bis Montag,

18. Juni an Rolf Grieder,

071 422 67 29, 078 728 40 86,

mr.birgel@bluewin.ch

19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille

22. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

24. Sonntag

09.30 Uhr Energy Club, Johanneskirche

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst in Oetlshausen

26. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

27. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

Samstagsmorgen

Friedlich liegt der Samstagmorgen
ohne Zeitdruck, Planungssorgen
und Terminen mir zu Füßen.
So viel Zeit! Ich wird's geniessen!

Darf die Pflichten ganz vergessen.
Selbst die Arbeit für das Essen
geht für heute fröhlich baden:
bin zu Mittag eingeladen.

Also, statt gleich aufzustehen,
mich nochmals zur Seite drehen,
um den nächsten Traum zu fischen.
Dann, viel später, einen frischen
Kaffee trinken, Brötchen essen,
den Organgenjus mir pressen,
duschend in die Brause singen,
mich in Schuss und Kleidung bringen,
Zeitung lesen, informieren,
alle Uhren ignorieren,
weil die heut für andre ticken:
Ich leb in den Augenblicken!

So genieße – unbescheiden –
ich ein jedes Zeitvergeuden,
bringe Stress und Hetz ins Taumeln
und lass meine Seele baumeln.

Planlos etwas Blumen tränken,
zwei-drei Wort dem Nachbarn schenken,
grundlos ein paar Mails verfassen,
– ach wie schön ist Zeit verpassen –
vier-fünf Youtube-Gags erhaschen,
wie ein Kind am Kühlschrank naschen,
in den alten Alben blättern,
Fotos sehen von den Vettern,
die man nur vom Hören kannte... –
dann ruft sie mich an, die Tante:
Tja, das Essen sei vorbei...
Blick zur Uhr ... es ist halb zwei!

CHRISTOPH SUTTER

Juni 2018

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 3. Juni, Fronleichnam

10.15 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell,

anschliessend Mittagessen

Dienstag, 5. Juni

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 6. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Frauengemeinschaft

Donnerstag, 7. Juni

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof

10.30 Uhr Eucharistiefeier, APH Sattelbogen

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Degenau

Freitag, 8. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 9. Juni

09.00 Uhr Chrabbelfiir

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 10. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Mittwoch, 13. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Juni

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Degenau

Freitag, 15. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Traueroase: Gedenkgottesdienst

Samstag, 16. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 17. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst / Antoniusfest,
Hauptwil

Dienstag, 19. Juni

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 20. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier, APH Sattelbogen

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Degenau

Freitag, 22. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juni

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

18.00 Uhr Feldgottesdienst, St. Pelagiberg

Sonntag, 24. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst Rosenwoche

10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Montag, 25. Juni

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Dienstag, 26. Juni

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Mittwoch, 27. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Donnerstag, 28. Juni

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Freitag, 29. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

Samstag, 30. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier/Fahrzeugsegnung,
Sitterdorf

14.00 Uhr Oase «21 Minuten für dich»

BRUNO NIEDERMANN

in den Bischofszeller Stadtrat

« Für die Stadt, in der ich lebe, setze ich mich mit Leidenschaft ein. »

**Vielen Dank für Ihre Stimme
am 10. Juni 2018.**



**Mitmachen &
Gewinnen!**



Wir suchen die älteste Waschmaschine der Region

Teilen Sie uns das Alter Ihrer Waschmaschine mit und nehmen Sie teil an der Verlosung einer kostenlosen neuen Waschmaschine von Electrolux im Wert von CHF 2'650.–

Einsendeschluss: 31.07.2018

Alterszertifizierung Gerät mittels Typenschild und/oder Kaufbeleg an verkauf@pezag.ch, mit Angabe Adresse und Telefonnummer

Region = direkter Postempfänger dieses Mitteilungsblattes der Gemeinde – nicht übertragbar

Die Gewinnerin / der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Gewinn umfasst eine Electrolux Waschmaschine WAL6E300 (exkl. Zubehör und Arbeitsleistung) und kann nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch

■ elektrotechnik ■ haushaltgeräte ■ photovoltaik ■ automation